

# Ditmarsen Zeitung

Zentralorgan des Altherrenverbandes  
und der Aktivitas der ATV Ditmarsia Kiel

**135 Jahre**

**ATV Ditmarsia**

**KIEL**

Nr. 97 • Frühling/Sommer 2025



# INHALT

- <b>Vorwort des Schriftleiters</b> Röber – PRAVDA .....	02
- <b>Bericht des AH Präsident</b> Matthée – DRAGAN .....	04
- <b>AH Biografie</b> von Jochen Tiedgen – GRAPH.....	06
- <b>Redaktionsschluss für die nächste DZ</b> .....	09
- <b>Aus dem Archiv</b> .....	10
- <b>Berichte der Altherrenschaft</b>	
ATB-Rudermeisterschaft in Hannover .....	11
Protokoll der Mitgliederversammlung des Altherrenverbandes der Akademischen Turnverbindung Ditmarsia Kiel .....	13
Philistrierungsanträge.....	16
Bekanntmachung.....	19
Leserinnenbrief .....	20
Danke .....	21
- <b>Berichte der Aktivitas</b>	
Bericht eines Biermusikus beim 28. Stiftungsfest der ATV Arminia-Hegelingen zu Hamburg .....	22
Haus- und Gartentag .....	24
Wildessen adH mit Begleitung .....	26
ATB-Tag .....	28
Stiftungsfestkneipe zum 134. Geburtstag der ATV Ditmarsia .....	30
BINGO-Abend.....	32
Aktivenfahrt Freiberg.....	33
Ditmarsen Weihnachtsfeier.....	35
Volleyball in Clausthal.....	36
Fußballturnier der ATV Ditmarsia und Grünkohlessen 2025.....	39
LeMiMo: Künstliche Intelligenz .....	40
Semesterbericht des Seniors Christoffer Sega – BELLINI.....	42
Fuxenvorstellung.....	46
Impressum.....	50

## Vorwort des Schriftleiters

**Liebe Leserinnen und Leser,  
liebe Ditmarsen.**

blühen, wachsen und gedeihen.  
Wie die Aktivitas, so die Altherrenschaft.

Sega – BELLINI berichtet von vier Aktivmeldungen der Hausbewohner und auf dem letzten AH-Tag wurden Schmädicke – JIMMY RED, Nord – MANNTANNE und Weller von Ahlefeld – FENRIS in die AH-Schaft aufgenommen.

Wer sie nicht so gut kennt, findet in Ihren Aufnahmeanträgen ein paar Informationen. Zum Beispiel hat es MANNTANNE inzwischen in die USA verschlagen. Von Philadelphia sind es auch nur 15 Stunden mit dem Auto bis zu Hasselhoff – HOSS.

In dieser DZ fällt Euch vielleicht auf, dass Fotos eher spärlich vorhanden sind. Das liegt schlicht und ergreifend daran, dass mir mit den Berichten oft keine Fotos geschickt werden. Manchmal ist die Qualität leider auch nicht gut genug für Druckerzeugnisse. Das kann sicher besser werden.

Im Protokoll des AH-Tages steht recht lapidar, dass uns der ARV keine Bootsplätze vermieten wird. Tiemann – GARGAMELS Suche geht also weiter.



Glücklicherweise ist die Nutzung der ARV-Boote durch die Aktivitas weiter möglich.

Wenn ich mit der Fotomoral auch nicht glücklich bin: An der Anzahl der Berichte gibt es nichts zu meckern. Und sonst habe ich ja mehr als einmal geschrieben, dass ich mir den Tag nicht mit Ärgern verderben werde...

Und der Ehrlichkeit halber: Texte erst weit nach Redaktionsschluss abzuliefern, ist keine reine Aktivenpezialität. Das können auch AH-Vorsitzende. Irgendetwas nimmt sich halt jeder mit in das Philisterland. Warum muss es ausgerechnet Prokrastination sein?

Sportlich sind neben dem 1. Platz für den Aktiven Zweier ohne bei den

ATB-Rudermeisterschaften (herzlichen Glückwunsch an Essenberger – KAMMINCHEN und Schönberger – IMP) einige gewonnene Nachtwerterungen zu verbuchen. Dafür gibt es zwar keine Pokale, aber für die ist im Thekenraum eh kaum noch Platz.

Mein persönliches Semesterhighlight war die unter Beweis gestellte Kochkunst von Matthée – DRAGAN beim Wildessen. Braten und Gulasch waren von allerfeinster Qualität und wurden nur von DRAGANS Arbeits-einsatz übertroffen, der, bedingt durch den Ausfall von FENRIS, größtenteils alleine in der Küche stand. Chapeau!

Ich freue mich auf das Sommersemester mit vielen Veranstaltungen adH bei denen wir AHAH – ich erinnere nochmal daran – gern gesehene Gäste sind. Eine prima Gelegenheit bietet sich dazu, wie immer im Sommersemester, beim KiWoPoTu. Beim letzten Mal gab es ja frisch gezapftes Fassbier im Stadion.

Wenn das keine Motivation für einen Kiel-Besuch ist.

Ich wünsche Euch viel Spaß beim Lesen und freue mich darauf viele von Euch auf dem Haus mal wiederzusehen.

*Euer*

*Ulrich Röber v. PRAVDA*



## Bericht des AH-Präsidenten

### Liebe Verbindungsbrüder, liebe Leserinnen und Leser,

Die Vorbereitungen für das 135. Stiftungsfest laufen auf Hochtouren und bevor ich in diese Thematik einsteige, erst einmal ein Rückblick auf das vergangene Semester:

Zunächst das wohl Wichtigste, wir dürfen drei neue Mitglieder in unseren Reihen willkommen heißen: Julius Schmädicke v. JIMMY RED, Lukas Nord v. MANNTANNE und Paul – Johann Weller von Ahlefeld v. FENRIS (Erstbund Albertia Göttingen).

Ende Oktober hatten wir unser Wildessen, zu welchem der eigentliche Initiator, unser lb. Vbr. Paul-Johann Weller v. Ahlefeld – FENRIS, leider selbst gar nicht erscheinen konnte, da er sich mit einer Autopanne im Norden Dänemarks befand – und es sich dennoch nicht nehmen ließ, kurzerhand vier riesige Wildkeulen von einem befreundeten Jäger auf's Haus liefern zu lassen.

4

So gab es an dem Abend bei stimmungsvoller Atmosphäre Wildschweingulasch und Damwildbraten und den ein oder anderen Rotwein. Ein großer Dank geht hier an die Aktivitas, die das Haus richtig schön hergerichtet hatte (es gab

sogar Stofftischdecken) und somit einen erheblichen Beitrag zu dem schönen Abend leistete.

Der „Bingo-Abend“ im November war mit rund 20 Leuten auch sehr gut besucht. Aktiver und künftiger Präside FENNEK durfte sich über den 1. Platz, einen Präsentkorb freuen.

Im Januar stand dann das eigentliche Jahreshighlight ins Haus, unser traditionelles Grünkohlessen in Schleswig. Und trotz einer riesigen Beteiligung von 35 Personen leider auch zwei große Hiobsbotschaften Bernotat – MANGO und Busch – POET werden nach all den Jahrzehnten das Zepter weiterreichen müssen und konnten selbst nicht beiwohnen! MANGO selbst hatte im Vorfeld noch alles organisiert und bat mich dann seiner statt die Veranstaltung zu leiten, da es seine Gesundheit leider nicht zuließ.

Wir alle wünschen Euch vor allem Gesundheit und ich möchte im Namen aller einen großen Dank für viele unvergessene Abende aussprechen, die wir Dank Euch in Schleswig erleben durften!

Unser lieber AH Katzer – PINOCCHIO hat sich bereit erklärt, ab dem kommenden Semester die Organisation für Schleswig zu übernehmen. Dafür danken wir Dir, lieber PINO! Auch der Vortrag von Michael Bollow zum Thema K.I., den wir

über MICKEY erneut als Redner gewinnen konnten. war ein voller Erfolg. Leider konnte ich persönlich dieses Mal nicht dabei sein.

Im kommenden Semester steht ein ganz besonders schöner Vortrag ins Haus: Unser lb. AH Sega – BIBO referiert zum Thema Emotionen im Alltag und in der Berufswelt. Wir freuen uns über eine rege Beteiligung am 30.04.. Denkt daran, der 1. Mai ist frei und somit besteht auch für den ein oder anderen „Auswärtigen“ die Möglichkeit, mal wieder nach Kiel auf einen LeMiMo zu kommen.

Im Mai folgt dann mal auf vielfachen Wunsch wieder ein gemeinsames Essen (mit Begleitung). Es gibt Abendbrot! Um Voranmeldung wird gebeten, damit ich den Einkauf organisieren kann.

Zu unserem 135. Stiftungsfest zunächst einmal das Wichtigste: es findet in diesem Jahr vom Do., den 13.11. bis Sonntag, den 16.11. statt! (nicht wie ursprünglich geplant das Wochenende davor)

Der Kommers und der Festball werden im Kieler Yacht Club stattfinden. **Wir müssen, anders als noch vor 10 Jahren, dieses Mal alle 21 Zimmer reservieren.** Preislich ist man uns aber entgegengekommen, Doppelzimmer mit Frühstück für zwei

Personen liegen bei 154 € die Nacht (beim 125. Stiftungsfest waren es 167 €), das EZ bei 138 €. Die Einladung hierzu wird noch verschickt.

Wie immer freue ich mich auf Anregungen, Kritik und Ideen! Nochmals der Aufruf: wer sich berufen fühlt, einen Orga-Part beim Stiftungsfest zu übernehmen darf sich gerne bei mir melden!

Ich wünsche Euch ein tolles Frühjahr und hoffe, Euch bei vielen Veranstaltungen adH wiederzusehen!

Mit verbindungsbrüderlichen Grüßen  
*Felix Matthée v. DRAGAN*



Der aktuelle, ein zukünftiger(?) und ein ehemaliger AH-Vorsitzende/r. Matthée – DRAGAN, Prüß – ST. SMILEY und Busch – Mickey.

## AH Biographie Dr. Jochen Tiedgen - Graph



6 Trotz Anfangsschwierigkeiten GRAPH zu erreichen, fanden wir uns, nach mehreren vergeblichen Telefonaten, an einem Samstag-nachmittag schließlich in seinem großen Haus in der Wik ein, wo er uns mit Kaffee und Kuchen empfing. In den vier Stunden Kaffeeschnack erfuhren wir jede Menge über die damalige Zeit in der geliebten Ditmarsia und das Leben des gebürtigen Kielers und seiner Frau.

Geboren am 27.12.1939 wuchs er als Sohn des Lehrers und EMAH der Ditmarsia, Tiedgen – TÜT und einer Kindergärtnerin mit seinem Bruder Tiedgen – TERZ und seiner Schwester in der Preußerstraße auf.

Leider zog der Krieg die Familie vorübergehend zu seiner Tante nach Nordstrand.

Schon als Kind vom Sport begeistert, spielte er mit Freunden auf dem Westring Fußball. Lediglich die ab und zu vorbeifahrenden Autos sowie die fehlende Erlaubnis vom Vater hinderten ihn daran bei „Holzbein Kiel“ zu spielen.

Auch musikalisch bildete er sich früh. So lernte er von seiner Mutter Klavier spielen und ist auch heute noch begeisterter Saxophon-Spieler.

Als der Schulabschluss näherkam, wollte er erst Kindern den Sport und die Mathematik als Lehrer nahebringen, traf allerdings zufäl-

lig vor Studienbeginn noch einen Bekannten seines Vaters, welcher ihn kurzum von der Zahnmedizin überzeugte.

Zum Studienbeginn 1960 war dann auch der Beitritt zur Ditmarsia eine schnelle Sache, da er bereits die Aktivitas und ihre Veranstaltungen durch seinen Vater kannte. Bereits innerhalb seines ersten Studienjahres schnappte er sich mehrere Aktive für eine vierwöchige Ruderabenteuerfahrt um die dänische Insel Fünen. Hier wurden sie nicht nur von hohen Wellen überrascht, sondern auch eines Morgens von schlaberigen Kuhzungen geweckt.

Schnell lernte er die Ditmarsia zu schätzen, wobei nicht nur der sportliche Aspekt, sondern auch die geselligen Abende in der Seeburg und die verschiedenen Veranstaltungen ihm viel Freude bereiteten. Eine Veranstaltung wurde ihm jedoch zum Verhängnis, da er und Vbr. Hilgerloh – PARA die Partnerinnensuche vernachlässigten, entschieden sie sich leicht ange-trunken den Stiftungsfestball in ver-bindungsbrüderlicher Begleitung zu besuchen. Mit Blick auf den Pa-ragraphen 175 StGB, sollten sie von nun an PARA und GRAPH heißen.

Nach seinem Physikum zog es ihn noch für kurze Zeit nach Tübingen, wo er auch bei der ATV Arminia Tü-

bingen aktiv wurde und als Sportwart im zweiten Semester sogar beim Rennen den Stocherkahn lenkte. Auch wenn das Examen 1965 bestanden war und die Altherren-schaft langsam nach ihm rief, blieb er der Ditmarsia weiterhin treu. So richtete er weiterhin viele Veranstaltungen aus, wie Fuxentau-fen in seinem Haus oder das jährliche Spanferkelgrillen zusammen mit „Don Grillo“ de Vries – KÖHM auf dem Grundstück des Ferienhau-ses von seinem Bruder und ihm in Westerhever.

Des Weiteren hielt er die Aktivitas auf Trab und organisierte unter anderem einen Ditmarsen-Kiellauf oder ließ Verbindungsbrüder für mehrere Semester mit in seinem Haus wohnen, wie Popanken - UR-SUS und Keup – MAHLÉRE. Deren Feiern auf GRAPHs Dachterrasse führten sogar dazu, dass einige Besucherinnen sich wunderten, ob dies das Verbindungshaus sei.

Obwohl GRAPH nach dem Abitur durch seinen Vater der Wehrpflicht entkam, trat er seinen Dienst nach absolviertem Examen bei der Bundeswehr in München als Stabsarzt an. In seinem zweiten Jahr bot sich ihm die Gelegenheit 4,5 Monate auf einem Schulschiff der Bundeswehr als Stabsarzt mitzufahren, was ihn von Bergen, über Reykjavik und Lis-sabon, bis auf die Kap Verde brach-

te. Dort zog er sich nach einem Fußballspiel gegen die Unteroffiziere eine Enteritis zu, wodurch ihm glücklicherweise die Äquatortaufe der Bundeswehr erspart blieb. Zurück in Kiel besuchte er am 06. Mai 1967 einen Geburtstag, wo er zum ersten Mal seiner zukünftiger Frau Ingeborg Richter begegnete. Zwei Jahr später heirateten sie und waren 54 Jahre glücklich verheiratet bis sie leider 2023 verstarb. Gemeinsam zogen sie ihre drei Töchter groß.

Nach kurzer Assistenzzeit eröffnete er seine eigene Praxis erst in der Düppelstraße, später in der Gerhardstraße 72, welche nach 36 erfolgreichen Jahren von seiner Tochter Ilse übernommen wurde. Ingeborg arbeitete zunächst als Lehrerin und wechselte später zu ihm in die Praxis, um ihn als Zahn-  
arzthelferin zu unterstützen.

Sportlich blieb GRAPH sein gesamtes Leben aktiv. Neben der Ruderfahrt nach Fünen, fuhr er viele weitere Wanderfahrten mit seinen Verbindungsbrüdern entlang verschiedener deutscher Flüsse.

8 Insbesondere Keup – MAHLÉRE erinnert sich an sein zerschrammtes Auto, welches leider bei einem Ausparkmanöver von GRAPHs zehn meterlangem Ruderbootanhänger erwischt wurde. Auch bei den Weltspielen der Mediziner war er beim Rudern vor Ort. Er erzielte im Einer

eine Silbermedaille und im Zweier holte er sich, zusammen mit dem Einererstplatzierten, eine Goldmedaille. Auch in anderen Sportarten war er talentiert. So spielte er Handball für den TSV Altenholz, surfte, ging Laufen, spielte Tennis, nahm an Segeltouren mit Freunden quer über die Ostsee teil oder fuhr während der Schneekatastrophe 1978/79 auf Langlaufskiern zur Praxis. Des Weiteren begann er mit einem Nachbarsjungen Fahrradtouren in die Lüneburger Heide zu machen, wodurch sich eine größere Gruppe formte, die auch viele Jahre später noch gemeinsame Ausflüge unternahm. Trotz Knieschmerzen ist der heute 85-Jährige noch regelmäßig auf dem Ruderergo zu finden.

Es war ein sehr schöner Nachmittag, den wir mit GRAPH verbringen durften, wobei wir einen guten Einblick in sein vielseitiges Leben bekamen. Diesen unterstützte er durch diverse Bilder seiner Aktivenzeit bis hin zu seinen fünf Enkelkindern.

Wir bedanken uns herzlich bei GRAPH für seine Gastfreundschaft und die interessanten und unterhaltsamen Gespräche. Wir wünschen dir alles Gute und heißen dich gerne adH willkommen.

**Moritz Marwede – AMBIR**  
**Jan Malte Deprie – LÜMMEL**

## Redaktionsschluss für die nächste DZ:



Bitte sendet Eure Berichte in einem der folgenden Formate an:

**DZ@atv-ditmarsia.de**

.doc • .docx • .pdf

Den Text bitte unformatiert und setzt keine Trennstriche – dafür gerne mit korrekter Interpunktion und Rechtschreibung. Keine Bandwurm-sätze!! SPO ist oft ausreichend und muss dann nicht nachbehandelt werden.

Um eine Seite zu füllen sind ca. 200 Wörter angemessen und dann passt auch noch ein Bild dazu.

Die Bilder als separate, d. h. an die Mail angehängte, Dateien, möglichst hochauflösend und mit einer Bildunterschrift. Z. B., wer (von rechts nach links) bzw. was auf dem Bild zu sehen ist.

Bitte diese Bildformate nutzen: jpg, jpeg, eps oder tif  
Grafiken auch als ai, eps oder pdf.

Und ein Redaktionsschluss bedeutet, dass alles, was bis zum Stichtag nicht vorliegt, wohl nicht in der DZ erscheint und mir weniger Arbeit macht :).

## Aus dem Archiv

Beim Stöbern im Archiv in Halle bin ich auf den folgenden Eintrag im ATB-Handbuch von 1892 gestoßen.

**Christian Abendroth v. KOLBE**

# Handbuch

-1892-  
1. F.

für den

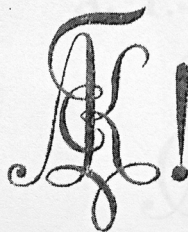
## Akademischen Turnbund

von

Dr. phil. Rudolf Gasch.

Zweite Auflage.

A. T.-V. Kiel.



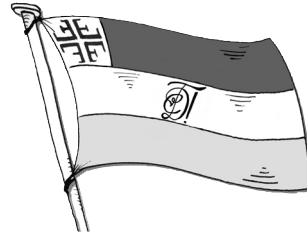
Gegründet am 8. November 1890. — Schleife: Grün-weiss-gold. — Turnplatz: Turnhalle der Oberrealschule. — Monatlicher Beitrag: 2 Mk.

Nachdem sich schon im S.-S. 1890 Mitglieder auswärtiger Bundesvereine um die Gründung eines akademischen Turnvereines in Kiel bemüht hatten, trat am 8. November 1890 der A. T.-V. Kiel mit 9 Mitgliedern ins Leben, sämtlich Bundesbrüdern. Der Verein, welcher noch im W.-S. 1890/91 in den T.-B. aufgenommen wurde, gehört dem Ostholsteinischen Gau (Kreis IV) an und besitzt drei A. H. A. H.

27.09. bis 29.09.2024

## **ATB-Rudermeisterschaft in Hannover**

Erstmals seit 2018 fanden wieder die Rudermeisterschaften im ATB in Hannover statt. Vier Jahre lang waren sie pandemiebedingt ausgefallen und letztes Jahr wegen einer zu geringen Teilnehmerzahl abgesagt. Doch nicht 2024. Nach den Erfolgen der beiden vergangenen Studentenvierer zur KiWo war die Motivation und das Interesse unsererseits groß. Doch minimierten Urlaube und ein zweiter Klausurenzeitraum die Teilnehmerzahl, zumindest auf Seiten der Aktiven. Teilnehmer von Seiten der AH-Schaft waren: Busch – MICKEY, Abendroth – KOLBE, Potratz – BRO und Benthien – BARNEY. Die Aktiven, oder besser gesagt die Inaktiven, schickten Essenberger – KAMINCHEN und meine Wenigkeit, Schönberger – IMP ins Rennen. So konnten wir vier Bootsklassen bzw. Rennen melden. Einen C-GIG-Aktiven-Zweier, zwei C-GIG AH-Zweier und im C-GIG Korporationsvierer. Alle wurden mit Steuermann gefahren. KAMINCHEN und ich reisten bereits am Freitagabend auf's Haus der ATV Hannover an und bezogen zuerst unser Nachtlager, bevor es uns zum Begrüßungsabend zog. Auch freitags angereist waren Vertreter der ATV Gothia Halle, dem ATV zu Berlin und der ATV Albertia Göttingen.



Da wir uns am nächsten Tag ordentlich in die Skulls legen wollten wurde der Abend nicht allzu spät. Nach einem Frühstück adH machten wir uns gen Maschsee auf. Dort trafen wir auf MICKEY, der mit uns das Obleutetreffen wahrnahm. Zunächst stieß KOLBE dazu und zu guter Letzt kamen BRO und BARNEY. Den Anfang machte der Aktiven-Zweier. Wir traten an gegen jeweils ein Boot der zu Berliner und der Hallenser an. Da die Rennstrecke gerade einmal 500 Meter betrug, war uns klar, dass hier alles vom Start an gut über die Bühne laufen musste. Für eine langatmige Aufholjagd wäre hier keine Zeit. Mit einem guten Start lagen wir vorneweg auf dem 1. Platz und konnten uns somit souverän den Sieg sichern. Nach etwas Pause waren die AH-Zweier an der Reihe. In den Ditmarsenbooten saßen MICKEY mit KOLBE und BARNEY mit BRO. Der Gegner war ein Boot der ATV Hannover. Den besseren Start erwischten das Boot aus Hannover und das Boot bestehend aus MICKEY und KOLBE. Es war ein knappes Rennen, doch mussten sich am Ende beide Dit-

marsenboote den Hannovera geschlagen geben.

Im AH-Vierer war die Ditmarsia schon im Vorfeld siegreich, denn leider meldete keine andere Korporation einen AH-Vierer. Um aber doch den Wettkampfcharakter zu haben und zu erhalten, durfte unser AH-Vierer im Rennen der Aktiven-Vierer mitrudern. Dieses Rennen wurde mit Bravour und der geballten Erfahrung im Boot gewonnen. Nur war hier das Ditmarsenboot leider außer Konkurrenz.

Zum Abschluss stand noch der Korporationsvierer an. Ditmarsia gegen Hannover stand auf dem Zettel. Im Ditmarsenboot saßen hier: MICKEY, KOLBE, IMP und KAMINCHEN. Die Spannung war hoch. Und MICKEY und KOLBE hatten wenig Zeit sich zwischen diesen beiden Rennen zu erholen. Mit einem guten Start auf beiden Seiten ging es los. Nach etwa der Hälfte der Strecke setzte sich Hannover ab und wir konnten diesen Abstand auch nicht aufholen. Somit ging der letzte Sieg des Tages nach Hannover.

12 Am Maschsee trennten sich die Wege der Ditmarsen. KOLBE musste weiter zur ATB-Vorstandssitzung, MICKEY traf sich mit Verwandten und BARNEY und BRO mussten zurück nach Hamburg. KAMINCHEN und mich zog es wieder zurück auf das Haus der ATV Hannover, denn es stand ja eine Siegerehrung an.

Für das leibliche Wohl sorgten die Aktiven der ATV Hannover und nachdem jeder gesättigt war wurden die Urkunden und Pötte verliehen. Mit unserem Sieg im Aktiven-Zweier bekamen wir einen neuen Stiefelpokal, den man nun auf unserem Haus bestaunen kann.

Doch war es mit den Ausrufungen und dem Applaus nach den ganzen Ehrungen noch nicht mit Ankündigungen vorbei. Anschließend verkündete PHÖNIXE von der ATV Hannover, die langjährige ATB-Lehrgangswartin fürs Rudern, die Übergabe ihres Amtes an TURNELONI von der ATV Greifswald. Symbolisch wurde dafür abends die ATB-Ruderfahne weitergereicht. Wir wollen uns bei PHÖNIXE, für jahrelange gute Arbeit bedanken und wünschen TURNELONI alles Gute für sein neues Amt.

Nach einem langen und anstrengenden Tag fielen wir zufrieden ins Bett und schliefen den Schlaf der Sieger. Am Sonntag verabschiedeten wir uns nach einem ausgiebigen Frühstück von den Hannoveranern und fuhren zurück an die Küste. Wir bedanken uns bei der ATV Hannover und vor allem PHÖNIXE, für die Organisation und Durchführung dieser Meisterschaft.

*Theo Schönberger voc. IMP*

# Protokoll der Mitgliederversammlung des Altherrenverbandes der Akademischen Turnverbindung Ditmarsia Kiel

AH-Tag vom 09. November 2024, Beginn: 10.00 Uhr c. t.



## TOP 1 (Begrüßung)

Der Vorsitzende Felix Matthée v. DRAGAN begrüßt alle Anwesenden zum AH-Tag. Siehe Anwesenheitsliste am Ende des Protokolls. Nach der Totenehrung und einer Schweigeminute wird anschließend das Farbenlied gesungen.

## TOP 2 (Abstimmung über Aufnahmeanträge)

Julius Schmädicke v. JIMMY RED, Lukas Nord v. MANTANNE und Paul – Johann Weller von Ahlefeld v. FENRIS haben einen Aufnahmeantrag gestellt. Die Aufnahme von JIMMY RED und MANTANNE erfolgte jeweils ein-

stimmig. Bei FENRIS gab es eine Enthaltung.

## TOP 3 (Protokoll der letzten Mitgliederversammlung)

Das Protokoll des letzten AH-Tages ist in der DZ veröffentlicht worden. Es gibt keine Beanstandungen.

## TOP 4 + 6 (Bericht des Vorstandes/ Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes)

Der Vorsitzende und Busch v. MI-CKEY waren auf dem ATB – Tag. Es gibt von keinen nennenswerten Themen zu berichten.

Ailand v. COSSINUS erläutert die Kasse. Das AHAH-Konto ist gekündigt worden und noch kein neues Konto eingerichtet, so dass die Kasse nur bis zu 30.08.2024 geprüft werden konnte.

Die Harras Springer Stiftung ist immer noch auf einem alten Konto.

Die Entlastung des Kassenwartes erfolgte bei 2 Enthaltungen. Die Entlastung des Vorsitzendem erfolgte bei 1 Enthaltung.

### **TOP 5 (Wahlen des Vorstandes)**

Der Vorsitzende wird bei einer Enthaltung wiedergewählt.

### **TOP 7 (Wahlen des Kassenwartes)**

Der Kassenwart wird bei einer Enthaltung wiedergewählt.

### **TOP 8 (Wahl der Kassenprüfer für das folgende Geschäftsjahr)**

Als Kassenprüfer werden Oliver Hahn v. ABRAXAS und Karsten Busch v. MICKEY bei jeweils einer 1 Enthaltung gewählt.

### **TOP 9a (Bericht des Hausbauvereins „Studentenwohnheim Ditmarsenhaus e. V.“)**

Im Haus steht ein Zimmer leer (Zimmer 4) da es feucht ist und renoviert werden muss. Um die neuen Mieter kümmern sich zurzeit Sega v. BELLINI, Schönberger v. IMP und Brüggemann v. FENNEK.

Zum Winter sind 6 neue Hausgäste eingezogen.

Die Haupttreppe wird erneuert und darauf sollen auch wieder die Niedergänge zur Erneuerung auf den Plan kommen.

### **TOP 9b (Bericht des Förderverein Ditmarsia Kiel e. V.)**

Haberlandt v. VÖLLER berichtet kurz vom Förderverein. Aber es kam wieder das Thema einer Nachfolge

für Burgdorff v. WILLO und Haberlandt v. VÖLLER auf den Tisch. Hier zeichnet sich aber zurzeit keine Lösung ab.

### **TOP 10 (Bericht des Schriftleiters der DZ)**

Der Vorsitzende überreicht Röber v. PRAVDA eine Flasche Wein für ihn und Angie. Die AH-Schaft bedankt sich für die wieder sehr schön gestalteten DZs. Bis zur 100. Ausgabe werden die beiden die DZ noch betreuen. Im Anschluss daran kann sich Strauß v. FLUNKER vorstellen die Tätigkeit zu übernehmen.

### **TOP 11 (Bericht der Ruderriege Ditmarsia Kiel“)**

Ulrich Tiemann v. GARGAMEL erklärt, dass der ARV unsere Bitte Untermieter zu werden abgelehnt hat. Die Aktivitas kann weiter beim ARV rudern.

### **TOP 12 (Bericht der Aktivitas)**

Die Aktivitas dankt der AH – Schaft für die Unterstützung. Zurzeit gibt es drei Füxe, die demnächst geburscht werden können. Dazu gibt es 6 neue Hausgäste.

Der Studentenvierer konnte gewonnen werden. Außerdem konnte der Aktiven 2er einen Sieg bei den ATB – Meisterschaften in Hannover erringen.

### **TOP 13 (135. Stiftungsfest)**

Der Vorsitzende erläutert seine Bemühungen um eine passende Lokalität für unser Stiftungsfest zu finden. Leider gestaltet sich dieses Unterfangen deutlich schwieriger als gedacht.

### **TOP 14 (Anträge)**

Es sind keine Anträge eingegangen.

### **TOP 15 (Sonstiges)**

Wo sind die Medaillen die sich EMAH Schepke v. PECK ausgeliehen hat? Schepke v. PECK wollte die Medaillen zurückbringen, wozu es aber aufgrund seines Todes nicht mehr gekommen ist.

Busch v. MICKEY und Burgdorff v. WILLO kümmern sich darum.

Im Tresenraum ist bei einer Feier ein Regattateller abhandengekommen. Keup v. MAHLÈRE nimmt Kontakt mit Gleich v. T-REX auf, ob er ein ähnliches Objekt ersteigern kann.



Ende des AH- Tages: 13:00 Uhr  
Vorsitzender: Felix Matthée  
*Protokollführer: Dirk Keup*

## Philistrierungsanträge

*Liebe Verbindungsbrüder,*

ich freue mich, heute meinen Antrag auf Philistrierung und Aufnahme in den AH-Verband zu stellen. Da ich die meisten von Euch seit längerer Zeit nicht gesehen habe, möchte ich Euch kurz berichten was ich in den vergangenen Jahren getrieben habe:

Nach dem Abschluss meines Bachelors an der CAU im Sommer 2014 bin ich zunächst für ein Praktikum and später zum Masterstudium nach Frankfurt gezogen. Nach drei Jahren in Frankfurt – unterbrochen von Zwischenstopps in München und Tokio – habe ich meinen Master dort 2017 abgeschlossen.

Da ich vom Studentenleben nicht genug bekommen konnte, habe ich mich nach dem Master entschlossen noch eine Promotion anzuhängen. Im Herbst 2017 habe ich mich umgehend am Europäischen Hochschul-Institut in Florenz eingeschrieben. Nach sechs Jahren „Dolce Vita“ in Italien konnte ich meine Promotion dort in Sommer 2023 erfolgreich mit einem PhD in Economics abschließen.

Dem akademischen Lebensstil werde ich auch in Zukunft treu bleiben: Mittlerweile hat es mich in die USA verschlagen, wo ich nach einem Jahr als Gastforscher an der Federal

Reserve Bank in Minneapolis im Sommer 2024 nach Philadelphia ziehen werde. Dort trete ich ab dem Wintersemester 2024 eine Stelle als Assistant Professor an der University of Pennsylvania an.

Auch wenn ich mich geografisch mit jeder Etappe weiter von Kiel entfernt habe, fühle ich mich der Ditmarsia doch nach wie vor sehr verbunden und denke mit großer Freude an meine Studentenzzeit in Kiel zurück. Ich hoffe, mir diese Verbundenheit zur Ditmarsia und meinen Verbindungsbrüdern auch in Zukunft zu erhalten.

Nachdem ich das Studentenleben lange genug ausgereizt habe, ist es nun allerdings höchste Zeit für mich auch in der Verbindung den nächsten Schritt zu gehen – ein Professor sollte schließlich kein Bursch mehr sein...

Deshalb bitte ich euch heute um meine Philistrierung, die Entlassung aus der Aktivitas und die Aufnahme in den AH-Verband.

Mit verbindungsbrüderlichem Gruß  
**Lukas Nord v. Manntanne**



**Sehr geehrte Bundesbrüder,**

Für diejenigen, die mich nicht kennen: Mein Name ist Paul Johann Weller von Ahlefeld voc.

FENRIS! Ich bin am 28.12.1995 in Flensburg geboren und bin in Olpenitz auf dem elterlichen, landwirtschaftlichen Gutsbetrieb aufgewachsen. Nach Abitur und abgeschlossener landwirtschaftlicher Lehre habe ich dann vom WiSe 17/18 bis SoSe 23 an der Georg-August Universität in Göttingen Agrarwissenschaften studiert und dort die Studienabschlüsse Bachelor of Science und Master of Science erworben. Seitdem bin ich Inhaber des Gut Olpenitz und Betriebsleiter sowie seit Sommer 2024 Steuerberateranwärter bei der Wetreu LBB in Kiel.

In der Studienzeit in Göttingen bin ich Mitglied der ATV Albertia Göttingen geworden und dort 2023 zum Alten Herrn ernannt worden.

In der Aktivenzeit hat sich eine enge Freundschaft und Verbindung zur Ditmarsia entwickelt, die sich auch in Zipfeltausch mit Bbr. STEIGER und einem Ehrenleibverhältnis zu SIT ausdrückt. Die Freundschaften zu anderen BbrBbr. wie AHAH DRAGAN und BLONDIE haben, neben der mittlerweile auch räumlichen Nähe, zu dem Wunsch geführt mich in der Ditmarsia zu engagieren und Sie zu unterstützen. Für den Vorschlag und das enge Verhältnis bin ich Bbr. DRAGAN sehr dankbar.

Kurzum stelle ich hiermit meinen Antrag Mitglied der ATV Ditmarsia zu sein.

Mit bundesbrüderlichen Grüßen  
**Fennis Z! (X, FM, FM)**

Olpenitz, den 9.11.2024  
P. J. Weller von Ahlefeld

**Lieber Altherrenverband der ATV Ditmarsia Kiel e. V., lieber Altherrenvorsitzender Felix Matthée v. DRAGAN, liebe Verbindungsbrüder,**

bevor ich damals im zarten Alter von 18 Jahren im Oktober 2016 zum Beginn meines Jurastudiums auf das Ditmarsenhaus gezogen bin, hatte ich noch nie wirklich etwas über Studentenverbindungen gehört und konnte mir dementsprechend auch kaum etwas unter ihnen vorstellen.

Umso positiver war dann meine anschließende Überraschung, als ich feststellte, dass die ATV Ditmarsia Kiel nicht nur ein Ort war, an dem man zusammen Sport betrieb, feierte oder Fußball schaute, sondern an dem insbesondere Zusammenhalt, Freundschaft und Gemeinschaft gelebt wurden. Es hat demzufolge nicht allzu lang gedauert, bis für mich der Entschluss feststand, dass ich ebenfalls Teil

dieser Gemeinschaft werden wollte. Im Januar 2017 trat ich als Fux der ATV Ditmarsia bei und im Dezember 2017 wurde ich schließlich geburscht.

Während meiner Aktivenzeit bei der ATV Ditmarsia nahm ich zahlreiche Ämter wahr, beispielsweise das des Turnwarts, des Schriftwarts, des Fuxmayors und des Haus- und Gartenwarts. Ein besonderer Höhepunkt meiner Aktivzeit stellte jedoch mein Senior-Semester 2018/19 dar, in welchem ich nicht nur mehrere Kneipen schlagen und einige meiner Verbindungsbrüder philistrieren durfte, sondern auch als höchster Repräsentant meiner Aktivitas viele ATB-Veranstaltungen in ganz Deutschland besuchte.

Mit meinem Auszug vom Ditmarsenhaus im März 2020 wurde ich – um viele tolle Erfahrungen und einige enge Freundschaften bereichert – sodann in die Inaktivität entlassen.

Im Dezember 2021 absolvierte ich erfolgreich das erste juristische Staatsexamen. Daraufhin entschloss ich mich im Frühjahr 2022 mein Studium auf andere Weise, nämlich als Promotionsstudent, fortzusetzen.

So fertigte ich über die letzten zweieinhalb Jahre eine Dissertation über ein zivilrechtliches Thema

an, die ich nun Ende dieses Jahres abgeben will. Anschließend werde ich dann das juristische Referendariat durchlaufen, welches mit dem zweiten juristischen Staatsexamen endet.

Ich bin daher zu dem Entschluss gelangt, dass jetzt der richtige Zeitpunkt dafür ist, um die „nächste Stufe“ der ATV Ditmarsia zu betreten und meiner Verbindung von nun an als Alter Herr erhalten zu bleiben.

Ich bitte euch dementsprechend darum, mich in den Altherrenverband der ATV Ditmarsia Kiel e. V. aufzunehmen.

Beste verbindungsbrüderliche Grüße  
**Julis Schmädicke voc. JIMMY RED**

Kiel, den 07.11.2024

## Bekanntmachung



Unser lb. Bbr. Fabian Gleich v. T-REX hat am 30.11.2024 seine Lebensgefährtin Alexandra in Amt Zell geheiratet.

## Leserinnenbrief

von Renate Esch, Ehefrau von Gerd-  
Esch voc. ISEBRAND

### *Liebe Ditmarsen,*

sehr herzlich möchte ich mich für  
Eure wieder einmal sehr gelungene,  
informative Ditmarsen Zeitung be-  
danken.

Ich finde es toll, dass Ihr mich im-  
mer noch „auf dem Zettel“ habt,  
obwohl 'Gerd – ISEBRAND ja schon  
2009 gestorben ist und ich inzwi-  
schen auch mit 91 Jahren nicht  
mehr ganz zu den jungen Hüpfern  
gehöre, Leider!

Der Bericht von JUMBO hat mich  
natürlich sehr bewegt, da ich mei-  
nen eigenen Weg darin sehr gespie-  
gelt sah!

Auch ich habe ihn für meine Kinder  
und Enkelkinder aufgeschrieben,  
die ja in einer ganz anderen Zeit  
aufgewachsen sind.

Der ATB war eine prägende Säule  
in unserem Leben. Durch den ATB  
haben wir uns bei Pienings in Bad  
Oldesloe kennen gelernt, verliebt,  
verlobt, verheiratet und mit dem  
OAHV in Bremen einen Freundes-  
kreis gefunden, der uns bis heute  
eng verbindet.

D. h. nun wird er leider doch sehr  
ausgedünnt und unsere monatli-  
chen ATB-Pakete-Treffen in den  
wechselnden Häusern, die gerade

Lust und Zeit haben, ihre Tür zu öff-  
nen, werden auch spärlicher.

In diesem Jahr werden wir mit  
dem jährlichen Ritual brechen, im  
November vor dem Heringessen  
einen neuen Vorstand für ein Jahr  
zu wählen, der dann für das zusätz-  
liche, monatliche Kulturangebot  
sorgt.

Auch die jährlich von uns durchge-  
führten Kulturfahrten sind wegen  
mangelnder Mobilität nicht mehr  
möglich.

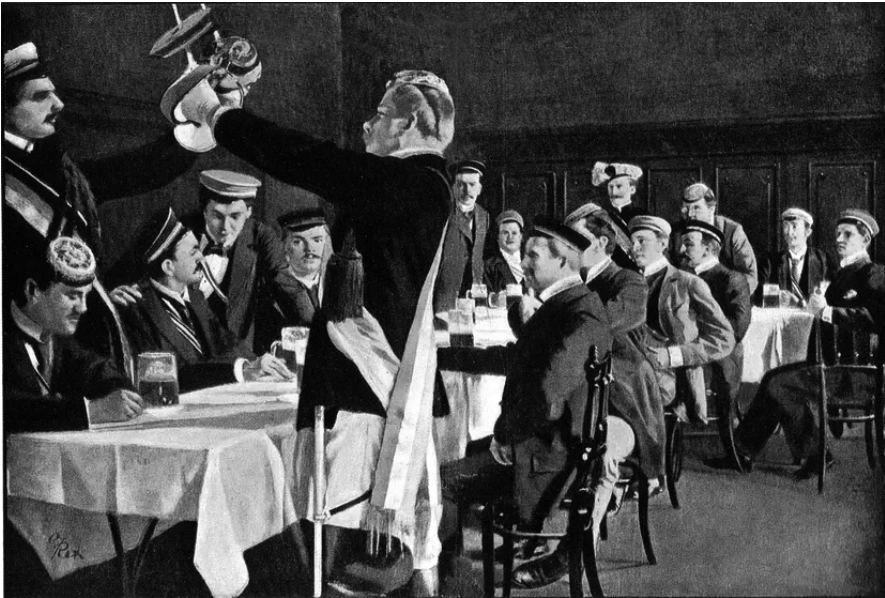
Uns fehlt der junge Nachwuchs. Das  
Vereinsleben hat sich auch bei uns  
eben sehr geändert.

Wie hilfreich ein Ortsverband sein  
kann, wenn man in ein neues Be-  
rufs- und Umfeld einziehen muss,  
spielt auch keine große Rolle mehr.

Wir haben diese 64 Jahre der  
Freundschaft in Bremen voll Dank-  
barkeit erlebt.

So wünsche ich Euch weiterhin  
eine gute, weiterhin erfolgreiche  
Zeit und der Aktivitas einen guten  
Weg in die zur Zeit recht unruhige  
Zukunft.

***Renate Esch***



## **Danke**

für erhaltene Verbindungsblätter:

ATV Teutonia Erlangen:

Teutonenblätter Nr.: 170 März 2025

ATV Markomania-Westmark Köln:

Mitteilungsblatt Ausgabe 115 –  
Winter 2024/25

ATV Cheruscia-Burgund Freiburg:

Nachrichtenblatt Nr.: 232 Dez. 2024

ATV Saxo-Silesia Breslau zu Aachen:

Verbindungszeitung  
Nr.: 131, Oktober 2024

18./19.10.2024

## **Bericht eines Biermusik- kus beim 28. Stiftung- fest der ATV Arminia- Hegelingen zu Hamburg**

Als Klavierspieler oder Musiker im Allgemeinen hat man es, meiner Meinung nach, im Idealfall geschafft die Musik dem Publikum so zu vermitteln, dass diese sie emotional erreicht und bewegt. Das kann sich ganz verschieden äußern. In Melancholie und Trauer, Freude und Ekstase oder allen Emotionen dazwischen.

Aber im Verbindungskontext sorgt die Begleitung des Klaviers dafür, dass die sowieso schon gute Stimmung auf ein neues Level gehoben wird. Der gemeinsame Gesang wird bestärkt, und meistens auch korrigiert. Sind wir mal ehrlich: ohne Instrument treffen nur die wenigsten angetrunkenen Korporierten die Melodie, geschweige denn die Töne. Wer kann es ihnen schon verübeln. Die Lösung für diese Situation ist dann immer die Bierorgel.

22

Einen dieser Momente durfte ich dadurch jetzt wieder beim Hamburger Stiftungsfest erleben, wo die Corona sogar auf den Tischen tanzte. Dann weiß man, dass man sein Ziel erreicht hat und die Stimmung ausgelassen gut ist. So verlief auch das gesamte Stiftungsfestwochenende bei den Hegelingern.

Eben mit einer wirklich schönen und heiteren Kneipe am Freitagabend, der erst in die frühen Morgenstunden sein Ende fand.

Am nächsten Tag fand dann adH der AHAD-Tag statt, während sich nach abgeschlossenen Vorbereitungen ein Trupp Aktiver und Gäste auf den Weg zur sportlichen Aktivität des Programmes begab: LaserTag! Dies hatte in der internen Abstimmung knapp vor Paintball gewonnen.

Dies empfand ich zunächst als bedauernswert, weil..., wer würde sich denn lieber für LaserTag statt Paintball aussprechen?

Aber gut. Ich wurde eines Besseren belehrt, denn es hat erstaunlich viel Spaß gemacht. Auch wenn ich meinen Kater durch dieses überraschend laufintensive Game nur verschlimmert habe: Ditmarsia wurde mit großem Abstand Tabellenerster. Am Abend folgte dann der Festball, der traditionsgemäß im Marriott-Hotel stattfand. Ich mag die Bälle der Hamburger sehr gerne. Es herrscht eine tolle Stimmung, mit einer guten Liveband und vielen schönen Momenten durch das gemeinsame Essen, Tanzen, die Gespräche und natürlich schnellen Bierjungen oder Sektlümmeln. Überraschungsgast war unser AH ST. SMILEY, welcher sich spontan am Freitagabend dachte, dass er doch mal wieder Lust auf einen Ball

bei den Hamburgern hätte und aus Würzburg dafür herfuhr. Herzliche Grüße an dieser Stelle.

Semestertänze, Fuxenvorstellung, Farbenlied-Gesang, Reden: der Abend war an Programm gut gefüllt und dennoch entspannt. Als dieser Teil des Stiftungsfestes sich dem Ende neigte und alle nach Hause fuhren, ging es für die Aktiven ins Bett. Na wer's glaubt!

Es wurde natürlich für erstaunlich viele wieder ein Abend bis in die Früh. Wenige Stunden später ging es zum nächsten Programmpunkt: Der Ex-Bummel, welcher immer aus einem gemeinsamen Spaziergang mit den alten Damen und Herren sowie ihren Familien durch das Niendorfer Gehege besteht. Währenddessen kümmerten sich adH einige um das gemeinsame Grünkohlessen, welches im Anschluss stattfand. Als auch dieses zu Ende ging, war das Stiftungsfest in Hamburg auch wieder vorbei.

Ich hatte dort jedenfalls ein wirklich schönes Wochenende und freue mich jedes Mal, die Freunde der ATV Arminia-Hegelingen zu Hamburg wiederzusehen und an dieser Stelle möchte ich nochmal sagen, dass ich gerade das am Verbindungswesen so sehr wertschätze.

Die Freundschaften, welche ermöglicht werden, die Menschen die man kennenlernt, die gemeinsamen Momente, die man erlebt – ob in der

eigenen Verbindung, bei anderen Bündeln, ATB-Tagen oder sonstigen Events im Verbindungskontext und auch außerhalb. Aber darum geht es ja auch, die Verbindung der Menschen untereinander und zueinander.

Möglicherweise ändert sich die Frequenz dieser Möglichkeiten mit der Anzahl der Semester, die man selbst in der Verbindung ist. Natürlich entwickelt sich das Leben weiter – Beruf, Familie, mehr Zeit für sich oder jemand anderen. Lebensumstände halt.

Ich glaube dennoch, dass es sich bestimmt lohnt, den Kontakt zu halten und sich immer wieder mal anzuschauen, was die eigene Verbindung denn so macht und was für neue Leute es gibt. Man kann immer voneinander lernen und spannende Menschen kennenlernen. Deshalb spreche ich hiermit die herzliche Einladung an all diejenigen aus, die das jetzt lesen und seit längerem nicht mehr wirklich was mit unserem Bund zu tun haben: Nehmt Euch die Zeit und kommt doch gerne zu einer der Veranstaltungen vorbei. Lernt die Verbindung mit den Menschen dort wieder neu kennen.

Wir freuen uns auf euch!

***J. Edvard G. Salvesen voc. KRONE***

26.10.2024

## Haus- und Gartentag

Pünktlich um 10 Uhr begann auch dieses Semester wieder der Haus- und Gartentag. Dieses Mal war er zum Semesterbeginn angesetzt, um schon von Beginn an ein fulminant sauberes Haus zu haben. Das funktionierte auch ganz hervorragend. Wir begannen mit der Einteilung in Sonderkommandos bestehend aus Team Garten, Team Fenster, Team VB und Team Dachboden.

Team Dachboden erwies sich nach kurzer Zeit auch als Team Sportmittelraum und Waschkeller.

Nachdem die Startaufstellung also bekannt gegeben war, begann die Arbeit.

Team VB schuftete unter Leitung von Lasse Speck v. SCHNACKER unermüdlich im Thekenraum sowie Kneipsaal und ließ keinen Raum für Unreinheiten.

Trainer und Haus- und Gartenwart Tivon Heimann sprach nach Betrachtung des Bodens von einer Glanzleistung.

Auch im Garten ging es heiß her. Team Garten war schwer mit der Räumung von Laub beschäftigt, als eine Windböe Unheil über die Welt brachte und neue Blätter über den gesamten Rasen verteilte. Doch Team Garten ließ sich nicht beirren und harkte ununterbrochen weiter.

In einem Post-Game-Interview sprach selbst die Harke von „unvergleichlicher Arbeitsmoral“.

Befeuert und getragen von Stafettenbeauftragten Moritz v. AMBIER, wurde dem akuten Bierdurst der Aktivitas ebenfalls entgegen gewirkt.

Mittags kam dann die Stärkung durch eine gesunde Menge an Familienpizzen – hervorragend!

Nachmittags wurden die restlichen, der zuvor mit Erik Fedders v. BAMS besprochenen Punkte, abgearbeitet. Alles zur vollen und ganzen Zufriedenstellung des Haus und Gartenwarts.

Insgesamt war es also ein sehr erfolgreicher Tag.

Ich bedanke mich für das Engagement und die Hilfe aller Beteiligten!

Haus- und Gartenwart

*Tivon Heimann*



25. bis 27.10.2024

## **ATB Forum Aachen**

Dem diesjährigen ATB-Forum in Aachen haben mein werter Verbindungsbruder Deprie v. LÜMMEL und meine Wenigkeit beigewohnt.

Nach einer sehr amüsanten Anreise im Bordbistro des ICEs, fanden wir uns gegen 23 Uhr auf dem Hause der Aachener ein.

Ein netter Begrüßungsabend mit deutlich weniger Menschen als bei anderen Veranstaltungen des ATB, stand uns bevor. Am Samstag startete, nach einem ausgeglichenen Frühstück, dann das Forum mit dem Thema:

Verhalten unter Alkoholeinfluss.

Dieses Thema ist in der letzten Zeit auffälliger geworden, da es auf diversen Veranstaltungen immer wieder zu Vorkommnissen kam, über die wir auf jeden Fall reden sollten.

Es herrschte ein intensiver Austausch in Kleingruppenarbeit bis hin zu einer großen Diskussionsrunde, in welcher die Ergebnisse geteilt wurden. Man kam zu dem Resultat in Zukunft die Kauttionen höher anzusetzen und härter durchzugreifen, wenn es dazu kommt, dass die vorher angesagten Hausregeln missachtet werden.

An dieser Stelle möchte ich die Ditmarsia als Positivbeispiel darstellen. Selbst wenn es dazu kommt, dass sich jemand aus unseren Reihen nicht mehr unter Kontrolle hat, halten wir zusammen und wissen am nächsten Tag genau Bescheid. Dies ist bei anderen Bünden in jüngster Vergangenheit nicht der Fall gewesen.

Mit einer Reihe von Ergebnissen, die erarbeitet wurden, ging es dann am Samstagabend nochmal in die Stadt

Wir hatten viel Spaß und ich kann jedem Aktiven empfehlen das Forum einmal mitzunehmen.

Ich hoffe, wir sehen uns bald adH! Vivat, Crescat, Floreat, ATV Ditmarsia Kiel

*Christoffer Sega v. BELLINI – X*

**„Papa, was ist ein Alkoholiker?“**

**„Siehst du die 4 Bäume da? Ein Alkoholiker sieht da 8!“**

**„Da sind aber nur 2...“**

30.10.2024

## Wildessen adH mit Begleitung

Dammwildbraten, Wildschweingulasch, Kroketten, Klöße und Rotkohl gab es adH zu verköstigen und damit wahrscheinlich das beste Essen, das hier seit Jahren gegessen wurde.

Zu der Veranstaltung, welche von den AHAH Matthée – DRAGAN und Weller von Ahlefeld – FENRIS ausgerichtet wurde, kam natürlich die hungrige Aktivitas. Aber es kamen auch viele AHAH sowie weitere Gäste der Ditmarsen, sodass am Ende insgesamt 32 Personen an dem Essen teilnahmen.

Auch wenn FENRIS leider wegen eines Autounfalls verhindert war und in Dänemark festsaß, kümmerte sich DRAGAN mit Unterstützung einiger Aktiven um die Vorbereitung des Essens, wodurch es dann relativ pünktlich bereit war.

Das Essen war so lecker, was erklärt, weshalb innerhalb von Minuten bereits die meisten Töpfe leer waren. Und das trotz insgesamt zwölf Kilogramm verarbeitetem Wildfleisch.

Es gab natürlich nicht nur etwas zu essen, sondern neben bestem Fassbier auch eine große Auswahl an Weinen, welche von DRAGAN sowie anderen Besuchern mitgebracht worden waren.

Es gab also für jeden das passende Getränk und davon auch genug.

Sowohl während als auch nach dem Essen folgten dann noch jede Menge interessante Unterhaltungen in unterschiedlichen Grüppchen. Vielen beteiligten sich auch an einer Verkostung von verschiedensten Schnäpsen und Likören, die AH Röber – PRAVDA als Gastgeschenk mitgebracht hatte. Zusätzlich hatte PRAVDA freundlicherweise auch Teller organisiert. Aufgrund des vorangegangenen Haus- und Gartentags war das Haus in fast tadellosem Zustand, aber einheitliches Geschirr war leider nicht aufzufinden.

Während einige sich bereits recht früh wieder verabschiedeten, blieben die meisten länger und verbrachten dann noch einen schönen Abend adH. Zum Schluss gingen mit Matthée – DRAGAN, Schönberger – IMP und Benjamin auch die Letzten um circa zwei Uhr morgens schlafen.

*Moritz Marvede – AMBIER*





01. bis 03.11. 2024

## ATB Tag



Am ersten Novemberwochenende sollte es für Christopher Sega – BELLINI, Theo Schönberger – IMP, Jan Malte Deprie – LÜMMEL, Lasse Alers, Moritz Marvede – AMBIR und mich, Magnus Borchardt – PLANCK, zum ATB-Tag nach Würzburg um 14 Uhr adH zur ATV Alsatia Würzburg losgehen. Überraschenderweise kamen wir auch schon um 14:15 los. Der erste Abschnitt der Reise ging dann erstmal südwärts zum Haus der ATV Arminia-Hegelingen zu Hamburg. Dort wollten wir uns mit BELLINI treffen, der von der Arbeit in Hamburg dort hinkommen wollte. Als Überraschung trafen wir allerdings noch auf Edvard Salvesen – KRONE, der zwar nicht mitkam, sich durch Zufall aber auch auf dem Haus der Hegelinger befand. Da diese den Zug als Beförderungsmittel wählten, boten wir an das Couleur der Hamburger nach Würzburg mitzunehmen und durften uns als Gegenleistung auf dem Haus noch einmal für die Reise stärken, sodass niemand trotz eingepackter Notrationen auf der Fahrt verdursteten sollte. Die weitere Fahrt verlief gut, da IMP sich als Fahrer behauptete und uns sowohl sicher als auch schneller als von Google Maps prognostiziert ans Ziel brachte. Angekommen durften wir dann erstmal bei e.s.v. K.St.V. Rheno-

Frankonia unterkommen, die uns dann als Unterkunft den 10 m tiefen Keller präsentierten. Da dieser so tief liegt, gibt es keine Abflüsse und die Kanalisation verläuft über diesem. Dann ging es noch mal auf's Haus der Alsaten, wo wir doch noch etwas länger verweilten.

Am nächsten Morgen mussten wir uns nach weniger Schlaf als geplant aus dem Schlafsack pellen, da es bereits um 9 Uhr mit dem ATB-Tag losging. BELLINI und LÜMMEL gingen schon mal direkt zum Audimax der Universität, in dem der ATB-Tag abgehalten wurde, während IMP, die Jungs und ich uns noch mit einem kleinen Frühstück versorgten.

Es ging dann mit den üblichen Beschlüssen eines AB-Tages, wie der Wahl eines neuen Präsidiums, der Präsentation der Kassenprüfung und Ähnlichem los.

Beim ATB-Tag verhielt es sich ähnlich, wobei man sagen kann, dass es, aus meiner Sicht, für einen ATB-Tag sehr schnell ging.

Am Ende, kam es dann noch zu einer etwas längeren Diskussion bezüglich problematischer Äußerungen eines Mitgliedes des Wiener ATV. Es ging um eine mögliche Satzungsänderung der Befugnisse des Rechts- und Ehrenausschusses. Auch diese ging recht schnell

vorbei. Zu erwähnen bleibt, dass die ATV Darmstadt und die ATV Markomannia-Westmark Köln noch während der Diskussion und die ATV Westmark zu Münster nach dem ATB Tag dem gesamten Wiener ATV ein Hausverbot erteilten.

Da der ATB Tag trotzdem sehr schnell vorbeiging und damit schon zur Mittagspause um 13:30 Uhr zu Ende war, blieb noch viel Zeit vor dem anstehenden Festkommers. Die anderen Aktiven nutzten die Zeit um mit den AHAH Matthée – DRAGAN und Busch – MICKEY Essen zu gehen. An dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank für die Einladung. Ich kann davon allerdings nicht berichten, da ich im letzten Semester eine Rennradtour mit Ortschild-sprintwertung mit Bundesbruder

Paul Jelden – GALA der ATV Arminia zu Tübingen und Bundesbruder Leonardo Ortolano – TANTRUM angezettelt hatte und nun 80 km durch die Würzburger Berge anstanden.

Leider musste ich feststellen, dass der 20 kg leichtere GALA es doch leichter hatte und ich so 'knapp' verlor. Nach der Ausfahrt und einer schnellen Dusche ging es dann auch schon zum Kommers. Den wir dann alle genießen konnten. Anschließend ging es zu den Alsatens, wo wir dann der Abend bis in den Morgen hinein ausklingen ließen.

Am nächsten Morgen (12 Uhr) packten wir noch schnell und begaben uns dann auf die Rückfahrt.

*Magnus Borchardt v. PLANCK*



v. I. Schönberger – IMP, Busch – MICKEY, Sega – BELLINI, Deprie – LÜMMEL, Borchardt – PLANCK, Marvede – AMBIER, Alers

09.11.2024

## **Stiftungsfestkneipe zum 134. Geburtstag der ATV Ditmarsia**

Unsere Ditmarsia ist am 08.11.2024 134 Jahre alt geworden.

Einen Tag danach trafen sich viele Ditmarsen inklusive alten Herren und Vertretern aus Hamburg zur feucht-fröhlichen Stiftungsfestkneipe auf dem Haus am Ravensberg 1.

Mit knapp 30 Teilnehmern war die Kneipe recht gut besucht. Bevor der Schlägerschlag die Veranstaltung eröffnete, wurden auf der Verbindungsetage zahlreiche interessante Konversationen zwischen jung und alt geführt und das eine oder andere Hopfengetränk zu sich genommen.

Auch interessant erschien mir vorerst die geringe Dichte von alten Herren.

Ich erfuhr dann recht schnell, dass das griechische Restaurant „Santorini“ in der Waitzstraße, die 8 vor Ort sitzenden AHAH überdurchschnittlich lang auf deren Essen warten ließ.

Somit kamen unser werter AH Vorsitzender Matthée – DRAGAN und mein Vater, AH Segä – BIBO, auf die Minute pünktlich zum Beginn der Veranstaltung. Auf die anderen wurde nicht mehr gewartet.

Mit in der Luft liegender Gyrosfahne und mit Bier gefüllten Kannen startete dann der offizielle Teil.

Nachdem unser Farbenlied „Ji trutzigen Eeken“ und das Bundeslied sehr würdig verklungen waren, füllte sich die Corona nun auch mit den Nachzüglern aus dem Santorini. Man paukte sich ein und nahm die gratis Blamage auf sich.

Bei guter Stimmung und vielen Grußworten wollte ich an diesem Tage ein Thema besonders in den Vordergrund stellen. In meiner Rede sprach ich darüber, wie wichtig die Gemeinschaft in unserer Verbindung sowohl während der Aktivenzeit, aber vor allem auch darüber hinaus ist.

Zusammenhalt ist das, was inzwischen in manchen Bünden abhandengekommen ist und diesen wieder herzustellen ist eine riesengroße Aufgabe. Ich für meinen Teil finde, dass die Ditmarsia diesbezüglich ein gutes Vorbild ist. Wir pflegen Freundschaften auch über die Zeit auf dem Haus hinaus. Ob im gleichen Alter oder 40 Jahre auseinander ist dabei ziemlich egal. Das schätze ich sehr und wir sollten alle so weitermachen wie wir es gerade tun.

„Die Gedanken sind frei“ und „Ahoi Kameraden“ sangen wir lautstark in altbekannter Manier. Dann war es Zeit das Offizium unter den Tisch zu schlagen.

Das Inoffizium sollte unser wohl bekannter und vor allem frisch gebackener AH Schmädicke v. JIMMY RED leiten. Herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle!

Angeheitert ging es nach einer exzellenten Fuxenmimik weiter im Text und wir durften sogar noch den Kieler Mitternachtsschrei, geleitet von meinem werten Verbindungsbruder Schönberger - IMP, miterleben. Es zog sich allerdings etwas, da der kleine Mann doch etwas angeschwippst war und somit eine gewisse Verzögerung der Aktionen vorwies. Dennoch sehr amüsant!

Zuletzt möchte ich mich bei AH Busch v. MICKEY und AH Sega v. BIBO bedanken. Das Bier, welches wir zu uns nahmen, habt ihr bezahlt und wir werden es jedes Mal einmal mehr würdigen!

Die Kneipe war meine erste selbstgeschlagene und ich bin doch recht zufrieden. Danke für euer zahlreiches Erscheinen!

In diesem Sinne, vivat, crescat, floreat, ATV Ditmarsia Kiel!

Wir sehen uns adH! I

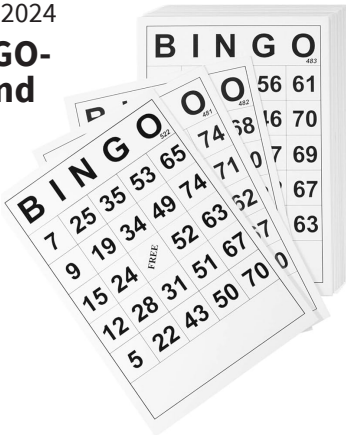
Ich freue mich auf euch!

*Christoffer Sega v. BELLINI - X*



27.11.2024

## BINGO- Abend



Eines meiner Highlights in diesem Semester spielte sich auf unserem Verbindungshaus ab.

Der von AH Matthée – DRAGAN und seiner Freundin Atlanta organisierte und moderierte BINGO-Abend.

Außer den Aktiven waren anwesend AH Busch – MICKEY, AH Lehmann – MR. PINK, AH Martin – LACHILLA, AH Kemner – HARRY, AH Krawietz – FLAVIO, Max Moltrecht und AH Burgdorff – WILLOs Tochter Jule. Auch der Kieler Wingolf war durch AH Wildner mit Begleitung vertreten.

Mit sportlichem Ehrgeiz erwarben sich die meisten gleich sieben Bingolose. Denn schon im Vorhinein war klar, der Gewinner würde benedict werden. Für die gewisse Spannung sorgte auch DRAGANs Freundin Atlanta an der Zahlentrommel.

Das erste zweifache Bingo auf einem Los erhielt den Zweitgewinn und ein dreifaches Bingo den Hauptgewinn. Nach mehreren Runden konnten

die meisten den Sieg schon riechen. Aber dennoch gelang es niemanden sich als Gewinner küren zu lassen und die ersten Betragsvermutungen wurden in die Runde geworfen. Fux Marwede – AMBIR war dann der erste Glückliche und durfte sich über ein Stiefelgemäß und 5 Liter Bierfass freuen. Es schien schon unmöglich einen dreier Bingo zu erreichen, doch dann schaffte ich es selbst. Der Korb mit feinstem Wein, Fleisch, Parmesan, Saucen und weiterem versprach dann den erwarteten Neid meiner Kontrahenten. Da innerhalb der Corona noch Spielbedarf herrschte gewann auch Hausgast Julian noch ein paar Kinotickets.

Alles in allem ein sehr amüsanter und für mich erfolgreicher Abend.

Mir hat das Engagement von DRAGAN sehr gefallen, mit dem er diesen Abend zusammen mit seiner Freundin moderiert hat. Auch seine große Bereitstellung von Glühwein verhalf dem Ganzen ein gemütliches, winterliches Setting zu geben.

Dafür nochmal ein großes Dankeschön und mit Wiederholungsbedarf verbleibend ein kräftiges vivat, crescat, floreat ATV Ditmarsia!

*Peer Brüggmann – FENNEK XXX*



29.11.2024

## Aktivenfahrt Freiberg

Am Freitag, dem 29. November, machte sich zunächst eine Delegation aus vier Hausgästen – Lorenz, Julian, Benjamin und Lasse – mit unserem Fux Tivon unter den Fittichen des Sportwerts (meine Wenigkeit) auf den Weg nach Hamburg, um dort Sega v. BELLINI und Mawede v. AMBIR einzusammeln. Von dort machte sich unser Aktivenbus auf den langen Weg in das sächsische Freiberg, um an dem Badminton- und Tischtennisturnier teilzunehmen.

Nach einer achtstündigen Autofahrt wurden wir in Freiberg mit einem eher träge verlaufenden Begrüßungsabend empfangen. Die Stimmung änderte sich jedoch innerhalb von Sekunden, als Kiel das Haus betrat. Nachdem wir mit unserer mitgebrachten Soundbox die Kontrolle über die Musik übernahmen, entwickelte sich der Freitag zu einem feuchtfröhlichen Abend.



Sega v. BELLINI, Deprie v. LÜMMEL, Mawede v. AMBIR



Am nächsten Tag ging es für alle Aktiven, frisch gestärkt, um 8:30 Uhr in die Sporthalle.

Die Disziplinen umfassten Tischtennis (Einzel und Doppel) sowie Badminton (Doppel).

Viele gute und spannende Partien waren hier zu sehen, und vor allem zeigten unsere neuen Hausgäste großes Potenzial.

Vier Ditmarsen schafften es erfolgreich im Einzel die Gruppenphase zu überstehen und im Doppel erreichte ein Team, bestehend aus BELLINI und Tivon, das Halbfinale. Ein großes Lob geht an diesem Turniertag an Tivon, der durch herausragende Leistungen im Tischtennis Einzel, sowie im Doppel, jeweils einen starken dritten Platz erreichte.

Im Badminton sah es dann jedoch leider ein wenig anders aus: Trotz starker Leistungen schaffte es kein Ditmarsenteam über das Viertelfinale hinaus.

Nach Ende des Turniers machten wir uns auf den Weg zu einem örtlichen Italiener, um gestärkt zur bevorstehenden Kneipe zu gehen.



Julian, Lorenz

Die Kneipe fand jedoch bei uns Kie-  
lern keine große Begeisterung, da  
man dort, ebenso wie auf dem Haus  
der Freiberger, für seine Getränke  
mit einem Markensystem bezahlen  
musste und auch eine Bierorgel  
fehlte.

Nachdem die Kneipe vorbei war,  
ging es abermals wieder a. d. H., um

den Abend mit einigen Getränken  
ausklingen zu lassen.

Am Sonntag machten wir uns, frü-  
her als die meisten anderen Bünde,  
schon um 12 Uhr auf den langen  
Rückweg nach Kiel.

Das Wochenende war für alle mit-  
gereisten Ditmarsen ein sehr gutes,  
bei dem wir durch einige sportliche  
Leistungen glänzen konnten. Auch  
unsere Neuen konnten trotz der  
nicht so großen Anzahl von Bünden  
schon viele neue Kontakte knüpfen.

*Jan Malte Deprie v. LÜMMEL – XX*

Das ist übrigens mit schlechter Fotoquali-  
tät gemeint! HD-Versand?



Lasse, Tivon, Julian, Lorenz, BELLINI, LÜMMEL, AMBIR

14.12.2024

## Ditmarsen Weihnachtsfeier



Weihnachten steht vor der Tür. Draußen wird es allmählich kalt und der Himmel über Kiel zeigt sich nur noch in tristem Grau. Um sich dennoch auf die bevorstehende Weihnachtszeit einzustimmen, gehört eine schöne Weihnachtsfeier einfach dazu.

Auch in diesem Jahr haben die Ditmarsen gemeinsam die Weihnachtszeit eingeläutet.

Am 14.12.2024 begann unsere Weihnachtsfeier um 19 Uhr auf der Verbindungsetage mit zwei vollbesetzten Zapfen. Um der winterlichen Kälte zu trotzen, gab es selbstverständlich, wie gewohnt, köstlichen Glühwein, der von unserem AH Strauß – FLUNKER aus der Feuerschale eingeschenkt wurde. Alle waren dem Anlass entsprechend festlich gekleidet und einige erschienen sogar in kreativen Weihnachtspullovern. Besonders AH Busch – MICKEY stach mit seinem prächtigen Oldesloer Weihnachtspullover hervor.

Ein Highlight des Abends war das festliche Essen für alle 30 Anwesenden, meisterhaft zubereitet von unseren Chefköchen Riedel – TEKKER und Borhardt – PLANCK. Als Vorspeise gab es geschmolzenen Ziegenkäse auf Roter Beete, verfei-

tert mit Rucola, Nüssen und einem Spritzer Limette. Die Hauptspeise bestand aus zarten Schweinemedallions in Champignonsoße, begleitet von Rotkohl und Petersilienkartoffeln. Der Geschmack übertraf alle Erwartungen! Als krönenden Abschluss bereitete Jule Burgdorff einen köstlichen Applecrumble zu, der zusammen mit Vanilleeis serviert wurde und die Gaumen aller Anwesenden verwöhnte.

Natürlich durfte auch das traditionelle Wichteln nicht fehlen. 14 Teilnehmer brachten Geschenke mit und durften sich dank des Systems von AH Röber – PRAVDA ihre Favoriten auswählen. Von Protein-Kaffee bis hin zu einer VR-Brille fürs Handy war für jeden etwas dabei.

Danach ging die Feier in lockerer Atmosphäre weiter. Einige alte Herren machten es sich im Thekenraum gemütlich, während im Flur Bier-Pong – diesmal mit Glühwein – gespielt wurde. Gegen Mitternacht fand die gelungene Feier schließlich ihr Ende.

Für mich persönlich war es die erste Weihnachtsfeier der Ditmarsia und rückblickend bleibt nur Positives zu sagen. Es war eine wunderbare Zusammenkunft mit einem äußerst gelungenen Festmahl und einer tollen, weihnachtlichen Stimmung.

*Lorenz Wellnitz*

17. bis 19.01.2024

## Volleyball in Clausthal



Am 17. Januar 2025 machte sich eine Delegation aus 15 aktiven Ditmarsen, begleitet von 5 AHAH – Martin v. LaCHILLA, Matthée v. DRAGAN, Milbradt

v. DIESEL, Zwick v. SiT und Busch v. MICKEY – auf den Weg ins eisige und verschneite Clausthal. Aus Potsdam, Baden-Baden und natürlich Kiel reiste die Delegation an, um am alljährlichen Volleyballturnier teilzunehmen. Selten war die Ditmarsia mit so vielen Teilnehmern vertreten. Mit drei gemeldeten Teams, jeder Menge Vorfreude, Ehrgeiz und natürlich ausreichend Bier brachen wir gegen Mittag in Richtung Berge auf. Am Abend erreichten wir schließlich den Harz, wo uns eisige -5°C empfangen. Dankbarerweise durften wir auch in diesem Jahr wieder im Haus des Corps Hercynia übernachten, welches direkt gegenüber der ASV Barbara zu Clausthal gelegen ist. Unsere AHAH hatten sich eigenständig in Ferienunterkünften in Clausthal eingemietet. Nach unserer Ankunft wurden wir herzlich zum Begrüßungsabend auf dem Haus der Clausthaler empfangen. Unsere AHAH waren dort bereits mit einem Bier in der Hand versammelt, und so verbrachten wir gemeinsam mit ihnen und allen angereisten Bünden

einen geselligen und feuchtfröhlichen Abend.

Am nächsten Morgen um 9:15 Uhr versammelten sich alle sportbegeisterten Ditmarsen, mit leichten Kopfschmerzen vom Vorabend, umgezogen und spielbereit in der Sporthalle. Das Losglück wollte es, dass Team 1 (LaCHILLA, Sega v. BELLINI, Kammann v. SCHWALBE, Schönberger v. IMP, Schomacker v. FLIP und Lorenz) und Team 2 (DRAGAN, DIESEL, Riedel v. TEKKER, Deprie v. LÜMMELE) in derselben Gruppe waren. Team 3 (Benjamin, Brückmann v. FENNEK, Maxi, Franz und Nick) spielte in der anderen Halle. Allerdings verpasste es aufgrund eines organisatorischen Fehlers des Sportworts ihr erstes Spiel. Im zweiten Spiel der Gruppenphase kam es zum ersten, aber nicht letz-



ten Showdown zwischen Team 1 und 2, aus dem Team 1 als glücklicher, aber verdienter Gewinner hervorging. Beide Teams schafften es mit hervorragenden Leistungen und keiner, beziehungsweise nur einer, Niederlage aus der Gruppenphase. Team 3 hatte durch starke Leistungen am vorherigen Begrüßungsabend leider weniger Glück. Sie schieden bereits in der Gruppenphase aus und konnten keinen Sieg für sich verbuchen.

Nach dem Ende der Gruppenphase stand zuerst eine kleine Halbzeitpause an, bei der sich die Ditmarsen eine Auszeit an den mit Gerstensaft beladenen Kofferräumen gönnten. Das nächste Spiel stand nun für Team 2 an. Sie trafen auf Alemannia Leipzig, konnten hier trotz erstklassiger Unterstützung von der Seitenlinie jedoch keinen Sieg einfahren, und es schien, als würde auch Team 2 ausscheiden. Ein Fehler des Orga-

nisationsteams hatte Team 2 aber einen falschen Gegner zugewiesen, sodass das Spiel nicht zählte und es eine zweite Chance auf das Weiterkommen gab. Dieses Mal trafen sie auf das Team 1 von Gothia Jenensis Frankfurt und verloren trotz glänzender Leistung gegen dieses. Unser Hoffnungsträger Ditmarsia 1 hatte auch kein Losglück. Sie traten im ersten Endrundenspiel gegen das Favoritenteam Darmstadt 1 an und mussten sich hier geschlagen geben. Es war eine bittere Pille für unsere Ditmarsia, mit zwei sehr guten Teams schon früh gegen die beiden Finalisten ausgeschieden zu sein. Es gab jedoch überraschend noch ein glückliches Ende. Aufgrund der Tatsache, dass alle Plätze bei diesem Turnier ausgespielt wurden, standen sich Team 1 und Team 2 noch einmal im Spiel um Platz 9 bzw. 10 gegenüber. Es sollte das spannendste und hitzigste Spiel des gesamten Tages werden.



Beide Teams gaben alles und keiner gönnte dem anderen etwas, sodass es am Ende zu einem hauchzarten Sieg für Team 2 kam. Im Finale setzte sich Team 1 Darmstadts gegen das Team 1 der Gothia Jenensis Frankfurt durch.

Nach dem Finale fanden sich die Ditmarsen mit unserem Freundschaftsbund Arminia zu Tübingen in einem italienischen Restaurant zum gemeinsamen Pizzaessen ein. Es war ein sehr geselliges Essen in einer großen Runde mit 23 Personen. Ein sehr großer Dank geht hierbei an: DRAGAN, MICKEY, LaCHILLA, SiT und DIESEL, die die gesamte Rechnung übernommen haben. DANKE!! Für die weitere Finanzierung des Abends wurde ebenfalls gesorgt. Durch einen Spendenaufruf in unserer WhatsApp-Gruppe kamen in nur kurzer Zeit mehrere Hundert Euro für die weitere Verköstigung mit Malzgetränken zusammen. Auch

hier bedankt sich die gesamte Aktivitas bei allen Unterstützern des Abends!!

Zurück auf dem Haus der Clausthaler fanden sich zunächst viele Ditmarsen und Arminen gemeinsam in der Sauna ein und verlebten im späteren Verlauf einen feuchtfröhlichen Abend im und rund um den Thekenraum, bei einigen Bieren und zu tanzanregender Musik. Gegen 12 Uhr Mittag am nächsten Tag brach unsere Ditmarsia nach dem Frühstück und dem Verzehr der letzten Biermarken wieder in Richtung Kiel auf.

Die Aktivitas bedankt sich bei allen mitgereisten AHAH für das gesamte Wochenende!  
Wir freuen uns auch darauf, wenn zahlreiche AHAH uns bei den nächsten Aktivenfahrten auch sportlich unterstützen.

*Jan Malte Deprie v. LÜMMEL*



24.01.2025

## **Fußballturnier der ATV Ditmarsia und Grünkohlessen 2025**

Am 24.01.2025 fand das traditionelle Fußballturnier der ATV Ditmarsia Kiel statt – ein sportliches Highlight, bei dem Jung und Alt kameradschaftlich und ehrgeizig zusammenkamen. Drei Mannschaften standen sich auf dem Spielfeld gegenüber: die AHAH, das Burschenteam und das Fuxenteam unter der Leitung des Fuxmajors.

Die Alten Herren gewannen das Turnier mit Erfahrung und Teamgeist, während die jüngeren Mannschaften mit Energie und Elan glänzten. Nach dem sportlichen Teil wurde der Abend mit einem gemütlichen Grünkohlessen im „Waldschlösschen Schleswig“ abgerundet, das allen Anwesenden Raum für lebendige Gespräche und Austausch bot. Insgesamt nahmen etwa 20 AHAH sowie 11 aktive und inaktive Mitglieder an der Veranstaltung teil. Besonders erfreulich war die Anwe-

senheit des Altherrenvorsitzenden Matthée - DRAGAN, der zugleich als Geburtstagskind des Tages gefeiert wurde.

Für mich als frischen Fuxen war es eine großartige Erfahrung, viele zuvor unbekannte Alte Herren kennenzulernen. Die Begegnung mit den unterschiedlichsten Charakteren, Berufswegen und Altersgruppen hat mich nachhaltig beeindruckt. Die Sympathie und der Zusammenhalt innerhalb der Verbindung wurden an diesem Tag besonders spürbar. Dieses Zusammengehörigkeitsgefühl, das unsere Verbindung auszeichnet, wurde durch das Event auf beeindruckende Weise gestärkt.

Ein Tag voller sportlicher Fairness, guter Gespräche und verbindender Erlebnisse – das Fußballturnier und das anschließende Grünkohlessen haben einmal mehr gezeigt, was die ATV Ditmarsia ausmacht.

*Julian Sperling*



29.01.2025

## Künstliche Intelligenz

Ende Januar 2025 fand der erste LeMiMo des Jahres statt.

Michael Bollow, ein Freund von AH Busch – MICKEY, hielt einen spannenden Vortrag zum Thema Künstliche Intelligenz (KI).

Zu Beginn stellte er sich als selbstständiger Unternehmer im Bereich Musik, Video und Audio Engineering vor. Danach erklärte er die Grundlagen der KI und den Unterschied zwischen schwacher (z. B. Siri, Alexa) und theoretischer starker KI, die menschenähnliche Denkprozesse übernehmen könnte.

Er zeigte verschiedene Einsatzbereiche: In der Medizin unterstützt KI personalisierte Behandlungen, im Verkehr ermöglicht sie autonomes Fahren, und im Kundendienst verbessern Chatbots die Kommunikation.

Auch in kreativen Prozessen wie Musik, Bilder- und Videogenerierung spielt KI eine wachsende Rolle. Besonders beeindruckend war das Musikbeispiel, das über die VB-Anlage abgespielt wurde – es klang täuschend echt.

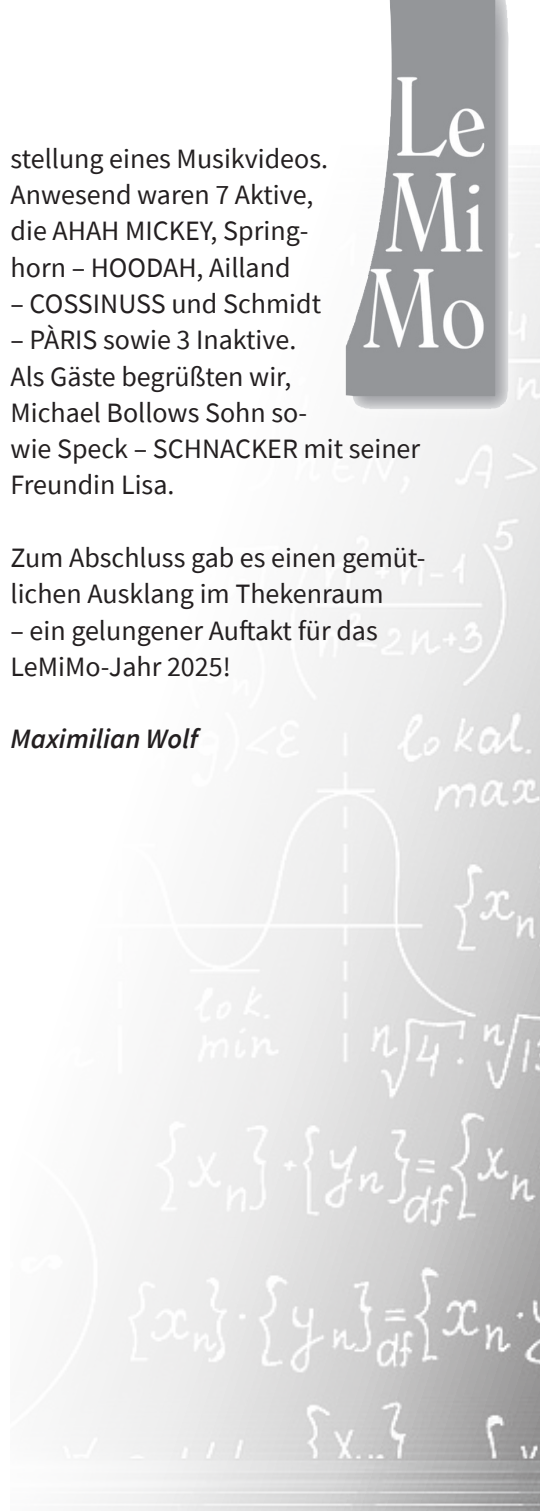
Der Vortrag war sehr interaktiv, Michael Bollow beantwortete zahlreiche Fragen und demonstrierte live verschiedene KI-Tools wie Midjourney für Bilder, Suno AI für Musik und Runway für Videobearbeitung. Ein Beispiel war die KI-generierte Er-

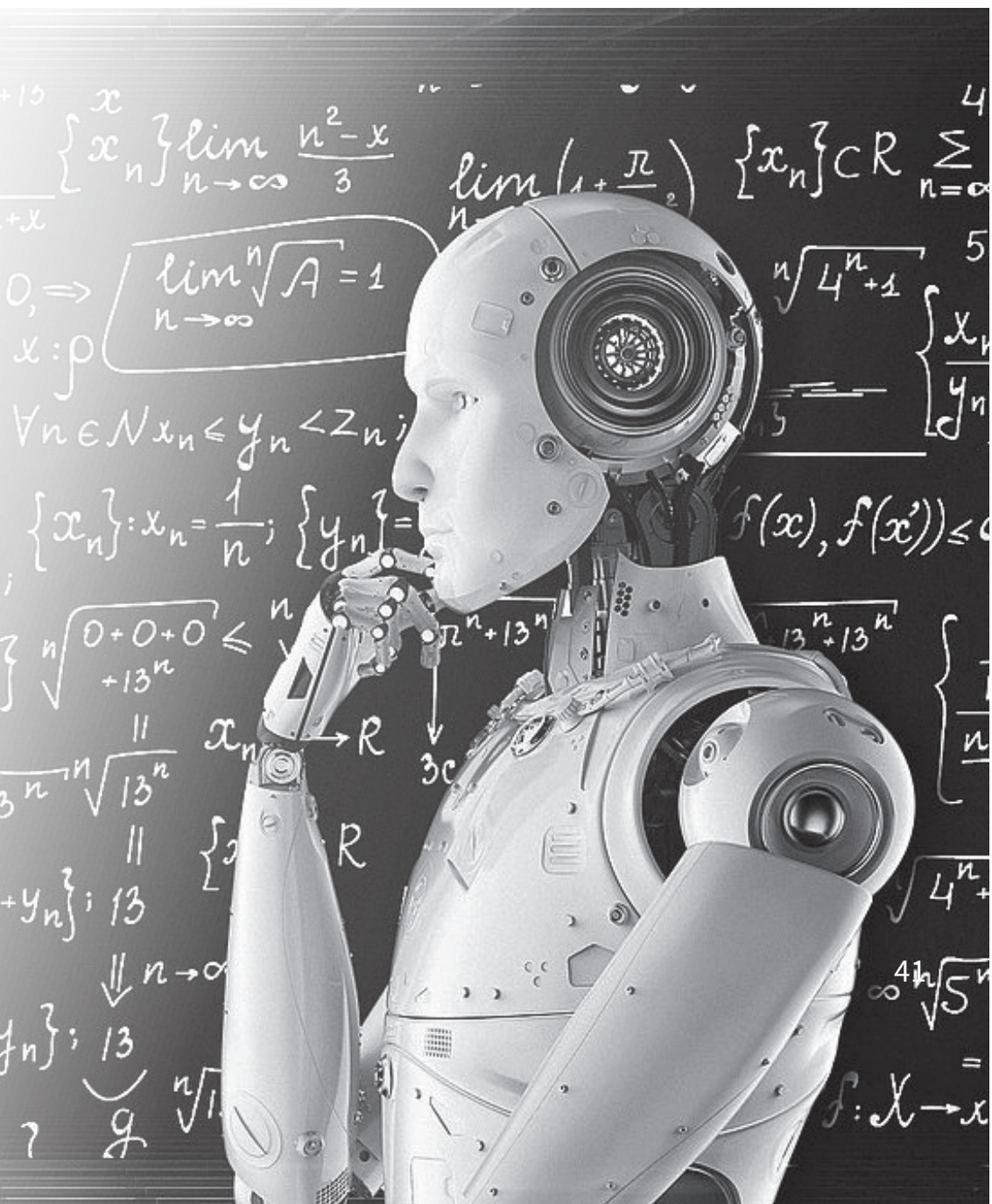
stellung eines Musikvideos. Anwesend waren 7 Aktive, die AHAH MICKEY, Springhorn – HOODAH, Ailand – COSSINUSS und Schmidt – PÀRIS sowie 3 Inaktive. Als Gäste begrüßten wir, Michael Bollows Sohn sowie Speck – SCHNACKER mit seiner Freundin Lisa.

Zum Abschluss gab es einen gemütlichen Ausklang im Thekenraum – ein gelungener Auftakt für das LeMiMo-Jahr 2025!

*Maximilian Wolf*

Le  
Mi  
Mo





$$\{x_n\} \lim_{n \rightarrow \infty} \frac{n^2 - x}{3}$$

$$\lim_{n \rightarrow \infty} \left(1 + \frac{\pi}{2}\right)^n$$

$$\{x_n\} \subset \mathbb{R} \quad \sum_{n=0}^{\infty}$$

$$\lim_{n \rightarrow \infty} \sqrt[n]{A} = 1$$

$$\sqrt[n]{4^n + 1}$$
$$\left\{ \begin{array}{l} x_n \\ y_n \end{array} \right.$$

$$\forall n \in \mathbb{N} \quad x_n \leq y_n < z_n$$

$$\{x_n\}: x_n = \frac{1}{n}; \quad \{y_n\} =$$

$$f(x), f(x') \leq c$$

$$\sqrt[n]{0+0+0+13^n} \leq \sqrt[n]{\pi^n + 13^n}$$

$$\sqrt[n]{13^n + 13^n}$$

$$x_n \rightarrow \mathbb{R}$$

$$\sqrt[n]{13^n}$$

$$\{y_n\}; 13$$

$$\sqrt[n]{13}$$

$$\sqrt[n]{4^n}$$

$$\sqrt[4n]{5^n}$$

$$f: X \rightarrow X$$

## Semesterbericht des Seniors BELLINI

Das Wintersemester neigt sich nun langsam dem Ende zu. Ich blicke mit geschwellter Brust auf ein sehr ereignisreiches Semester mit vielen Highlights zurück. Die vergangene Zeit hat mir ein weiteres Mal gezeigt, wie wichtig es ist, mit Herzblut und Motivation in unserer Verbindung mitzuwirken.

Als ich im letzten Sommersemester zum Senior gewählt wurde, stand schon fest, dass wir eine Herausforderung vor uns sehen. Nicht, weil ich Senior wurde, sondern aufgrund personeller Veränderungen in Form von zahlreichen Auszügen vom Haus und fehlenden Burschen adH. Meine Bürge Kammann – SCHWALBE und Schomaker – FLIP zogen beide aus, ein Semester zuvor schon Schönberger – IMP und Denecke – KORSAKOW.

Damit fielen erfahrene Burschen, die auch sehr lange das Haus bewohnten, weg. Somit ergab sich im WiSe folgende Situation: TEKKER, PLANCK und ich als aktive Burschen adH. TEKKER war bis Ende November in Kanada und PLANCK wurde sportbedingt immer mal wieder in Spanien gebraucht. Dazu kamen sieben freie Zimmer.

Aus jetziger Sicht hätte es fast besser nicht laufen können. Mein Verbürgerter LÜMMEL und FENNEK sind

geburscht, wir haben alle Zimmer voll und vier Aktivmeldungen von Jungs, die unsere Ditmarsia sehr zu schätzen gelernt haben.

Die Ereignisse aus dem letzten Semester möchte ich nun nochmal kurz anreißern.

Angefangen mit dem ATB-Tag in Würzburg, welcher äußerst spontan von den Würzburgern organisiert wurde, weil andere absprangen. Ich finde es weiterhin sehr wichtig, dass man den ATB-Tag besucht, da wir auch als Aktive die seltene Möglichkeit haben, Dinge im ATB zu verändern. Wir waren zahlreich vertreten und ich durfte mit LÜMMEL



zusammen chargieren. Die Verbindung nach außen zu präsentieren ist mein Ding merkte ich.

Bevor es für uns dann das erste Mal sportlich losging, schlug ich die Semesterantrittskneipe, welche gleichzeitig unsere Stiftungsfestkneipe zum 134. Geburtstag der Ditmarsia war.

Gut besucht und feucht-fröhlich unterhalten, war mir sehr wichtig in meiner Rede hervorzuheben, wie groß der Fokus auf Freundschaft und Zusammenhalt innerhalb unserer Reihen sein sollte.

Insbesondere den Neuen adH wollte ich mitgeben, dass unser Konzept nicht einfach nur eine WG beinhaltet, sondern wir viel mehr als das sind. Ich bin sehr froh, dass die

meisten von den Neulingen das inzwischen auch so leben!

Am darauffolgenden Wochenende hatte ich dann die Ehre als einziger Bursche mit sieben Füxen nach Freiberg zum Tischtennis- und Badmintonturnier zu fahren. Diese Aktivitätsfahrt bleibt mir nachhaltig im Kopf, denn wir kamen als Letzte am Freitagabend auf der Veranstaltung an, blieben am längstem und sorgten vor allem dafür, dass Stimmung aufkam. Die Musik wurde bis zu unserem Eintreffen nämlich mit einer kleinen Bluetooth Box gemacht, neben der man sich entspannt unterhalten konnte. Ein Segen, dass wir mit unserer Soundbox für eine doch deutlich bessere Partyatmosphäre sorgen konnten und jeder auch sichtlich dankbar dafür war.

Sportlich lieferte vor allem Tivon dann super Ergebnisse, 3. Platz im Tischtennis Einzel und 3. Platz im Tischtennis Doppel mit mir. Rundum ein top Wochenende!

Ein weiteres Beispiel für die schönen Freundschaften, die entstehen, möchte ich kurz anreißen. Mein Bürge und bester Freund SCHWALBE war für das Semester leider nicht in Kiel, dafür aber in Lissabon zum Auslandssemester. Ich wollte ihn dort unbedingt besuchen und tat dies auch; zusammen mit SASSY aus Münster, eine inzwischen sehr gute



Freundin von uns beiden. Also feierten wir meinen Geburtstag nun in Lissabon, was für mich auch etwas sehr Besonderes war, denn ich habe meinen Geburtstag bisher noch nie außerhalb von Deutschland gefeiert. Ein Privileg für mich, dieses dann auch noch mit den beiden zusammen zu erleben!

Als es dann Richtung Neujahr ging und wir immer noch keine Semesterparty veranstaltet hatten, da die Außentreppe saniert wurde, wollten wir neue Maßstäbe setzen und eine Neujahrsemesterparty ausrichten. Ich bin überzeugt: Wir haben abgerissen. Zum Glück nicht das Haus, sondern die gesamte Party. Mit ca. 420 Gästen, zahlreichen DJs, zwei Floors und einem Team aus alten und neuen Gesichtern, war das die imposanteste Party, die ich in meiner Zeit auf dem Haus miterlebt habe. Auch hier wieder stark zu erkennen, wie wichtig es ist aufeinander zu hören und sich gegenseitig zu unterstützen ohne Fragen zu stellen, wenn es mal irgendwo brennt. Wir waren wie immer unterbesetzt und haben es trotzdem, mit einer großen Hilfe des Wingolfs und ein paar Freunden von uns geschafft, die Party reibungslos über die Bühne zu bringen. Darauf bin ich besonders stolz.

Als letztes großes sportliches Event stand Clausthal auf dem Zettel. Hier möchte ich in allererster Linie meinen großen und herzlichen Dank an die AHAH DRAGAN, MICKEY, DIESEL, LaCHILLA und SIT aussprechen. Ihr und noch weitere AHAH aus der großen ATV Ditmarsia Gruppe habt dafür gesorgt, dass wir uns keinerlei Sorgen darüber machen mussten, wie das nächste Bier bezahlt wird. Ihr habt uns zum Essen eingeladen und wir mussten das gesamte Wochenende keinen einzigen Cent bezahlen. Das ist alles andere als selbstverständlich und überwältigt mich jedes Mal aufs Neue. Und ich finde, man sollte es jedes weitere Mal mindestens mit ein paar Worten, die an euch gerichtet werden, wertschätzen und nicht für normal nehmen.

Sportlich gesehen wird Clausthal dann nächstes Jahr wieder unser Steckenpferd, dieses Jahr reichte es aus verschiedenen Gründen leider nur für Platz 9 & 10. Wir waren mit knapp 22 Ditmarsen in Clausthal vor Ort, haben 3 Teams gestellt und dieses Mal wirklich gezeigt, dass die Ditmarsia ein steiler Bund ist!

Ein weiteres Highlight ist unser jährlich stattfindendes Grünkohlessen in Schleswig. Auch besonders schön zu erwähnen ist hier der Sport, welcher wieder in Form von Fußball ge-

übt wurde. Fragt man Katzer - PINOCCHIO, wer dieses Mal gewonnen hat, bekommt man wahrscheinlich ein Grinsen, welches breiter nicht sein kann. Danach ging es dann ins Waldschlösschen, welches wieder von AH Bernotat - MANGO organisiert wurde. Leider ist es das letzte Mal gewesen, dass MANGO die Organisation übernahm, denn es ist in letzter Zeit gesundheitlich doch etwas schwierig bei ihm. Einen riesengroßen Dank für Deinen wertvollen Dienst, den Du über viele Jahre der Ditmarsia erwiesen hast, ich denke, dass PINOCCHIO als Nachfolger genau die richtige Wahl ist!

Es waren wieder sehr viele AHAH, die man sonst eher selten auf dem Haus antrifft, vor Ort und wir haben einen wunderbaren Abend mit vielen schönen Geschichten erlebt. Mir ist das Grünkohlessen über die Jahre hinweg sehr ans Herz gewachsen und ich freue mich jedes Mal wieder auf dieses Event.



Kammann – SCHWALBE, Segá – BELLINI

Ich habe viel gelernt. Ich habe viel erlebt. Ich hoffe auch, dass ich in vielen Situationen ein Vorbild darstellen konnte. Wir sollten dankbar sein für jedes einzelne Event, welches wir mit Aktiven, Inaktiven und AHAH erleben dürfen.

Mir hat das Semester viel gezeigt: wir haben es hinbekommen, das Haus mit coolen, neuen Leuten zu füllen und ich habe eine recht große Herausforderung meistern können.

Freundschaften und Gemeinschaft zu schätzen und konstruktiv miteinander zu kommunizieren, wenn es mal schwierig wird, war für mich der Schlüssel zum Erfolg.

Danke auch für die Organisation und Ausführung der LeMiMos durch unseren AH-Vorsitzenden Matthée – DRAGAN und die gute Kommunikation bezüglich der Zimmervermietung mit unserem Hausverwalter BAMS.

Im kommenden Semester werde ich mit SCHWALBE eine Inaktiven-WG gründen und wahrscheinlich mit Rat und Tat als Fuxmajor die neuen Gesichter einbinden und keilen!

Vielen Dank für diese Zeit, Vivat, Crescat, Floreat, ATV Ditmarsia Kiel!

Wir sehen uns adH! Ich freue mich auf euch!

*Christoffer Segá v. BELLINI – X*

## Vorstellung Fux Julian Sperling



Mein Name ist Julian Sperling, ich bin 20 Jahre alt und gebürtiger Berliner. Die letzten Jahre habe ich in den Niederlanden und der Grafschaft Bentheim verbracht, bevor es mich nun zum Studium nach Kiel verschlagen hat.

Ich studiere Lehramt mit den Fächern Wirtschaft/Politik und Geographie im ersten Semester und bin mit dieser Entscheidung aktuell sehr zufrieden.

Sport spielt seit jeher eine große Rolle in meinem Leben. Schon mit 12 Jahren habe ich mit Basketball begonnen. Bis heute ist der Sport ein fester Bestandteil meines Alltags. Neben dem Basketball bringe ich im Sommer so viel Zeit wie möglich auf dem Wasser – ob auf dem Wakeboard oder den Wasserskiern, Hauptsache neue Tricks und Geschwindigkeit!

Durch das letzte Semester adH habe ich genau das gefunden, was

ich gesucht habe: eine perfekte Mischung aus sportlicher Aktivität, Teamgeist und geselligen Feiern. Diese Kombination aus Gemeinschaft, Spaß und sportlichem Ehrgeiz hat mich sofort begeistert. Ich bin gespannt auf die kommenden Erlebnisse, neue Herausforderungen und viele großartige Bekanntschaften innerhalb der Verbindung.

Ich freue mich darauf, Teil dieser Gemeinschaft zu sein und viele von euch persönlich kennenzulernen!

## Vorstellung Fux Lasse Alers



Moin, mein Name ist Lasse Alers. Ich wurde am 22.09.2005 im schönen Hamburg geboren. Die ersten 19 Jahre meines Lebens verbrachte ich in der nahegelegenen Mittelstadt Ahrensburg in Schleswig-Holstein, wo auch meine schulische Laufbahn begann. In der Grundschule probierte ich verschiedenste Sportarten aus – von Fußball bis hin zum olympischen Fechten. In dieser Zeit entwickelte ich eine Vorliebe für Kampfsport und widmete mich zunächst dem Judo. Dabei hatte ich die Gelegenheit, häufiger – mal mehr, mal weniger erfolgreich – an Turnieren teilzunehmen. Auf dem Gymnasium wollte ich noch einmal etwas Neues ausprobieren und begann beim Ahrensburger TSV mit Handball. Nach etwa zwei Jahren verlor ich jedoch den Spaß daran und entschied mich wieder mit Kampfsport anzufangen.

Ich startete erneut mit Jiu Jitsu und BJJ, musste jedoch aufgrund gesundheitlicher Probleme vorerst aufhören. In dieser Zeit entwickelte ich stattdessen eine Leidenschaft für das Fitnessstudio und trainierte eine Zeit lang MMA. Nachdem ich mein Abitur abgeschlossen hatte und eine passende Universitätsstadt für mein Studium suchte, fiel mein Blick schnell auf Kiel, aufgrund der schönen Lage am Wasser und der angenehmen Entfernung zur Heimat.

Wie es nun mal ist, war ich zunächst mit dem schwierigen Wohnungsmarkt konfrontiert und fand lange keine Unterkunft in der ich mich wohlfühlte. Schließlich schlug mir mein Vater, der AH bei der Turnerschaft Brunsviga-Brunonia zu Braunschweig ist, vor, es einmal bei einer Verbindung zu versuchen. Obwohl ich dem Vorschlag zunächst kritisch gegenüberstand, wurde ich schnell vom Gegenteil überzeugt. Bevor es jedoch mit dem Studium und dem Verbindungsleben losging, begab ich mich noch auf eine Interrail-Reise durch Europa, bei der ich viele der bekanntesten Städte mit eigenen Augen kennenlernen durfte. Im Wintersemester 2024/2025 zog ich dann auf das Verbindungshaus, lernte die Ditmarsia sowie das Verbindungswesen

## Vorstellung Fux Lorenz Wellnitz

kennen und fand großen Gefallen daran. Besonders die enge Gemeinschaft und der gemeinsame Sport fielen mir sofort positiv auf. Ich freue mich sehr, auf die weitere gemeinsame Zeit und viele unvergessliche Erlebnisse.



Ich bin Lorenz Wellnitz, 20 Jahre jung und wohne seit Oktober 2024 bei der ATV! Ditmarsia. Als ich auf diese WG stieß, war es vor allem der sportliche Aspekt, der mich sofort begeisterte. Sport begleitet mich schon mein ganzes Leben. Mein Vater spielte bereits mit mir in unserer Wohnung Fußball, als ich gerade einmal drei Jahre alt war. Ein Jahr später zog unsere Familie von Billstedt nach Reinbek, Ohe, wo ich dem FC Voran Ohe beitrug und von Anfang an bei den Älteren mitspielte. Bis zu meinem zwölften Lebensjahr war Fußball meine absolute Leidenschaft. Mein Opa – der die Familie von Toni Kroos kannte – sah in mir bereits den nächsten Toni Kroos. Doch irgendwann verlor ich die Lust und wollte etwas Neues ausprobieren. So entdeckte ich das Klavierspielen für mich und wurde mit der Zeit immer besser. Noch heute bin ich

begeistert von Musik, weshalb ich 2023 mein Abitur im Musikprofil absolvierte. Mit 15 Jahren fand ich schließlich meine nächste sportliche Leidenschaft: Volleyball. Ich entwickelte schnell ein gutes Ballgefühl und konnte bald tolle Erfolge erzielen. Mit 17 wurde ich in die Herrenmannschaft des TSV Reinbek aufgenommen und spielte dort bis zum Erreichen meines Abiturs mit voller Leidenschaft.

Nach meinem Abschluss wollte ich die Welt entdecken – und so zog es mich für einige Monate nach Lissabon, wo ich lebte und arbeitete. Doch irgendwann war es an der Zeit, ein Studium zu beginnen. Ich war mir lange unsicher, was ich studieren wollte, und probierte daher verschiedene Richtungen aus. Ich fuhr zum Vorstellungsgespräch an der Alanus Hochschule in Bonn, um Wirtschaft und Schauspiel zu studieren. Obwohl ich angenommen wurde, spürte ich schnell, dass es nicht das Richtige für mich war. Also suchte ich weiter und landete schließlich bei Soziologie und Pädagogik. Der Umgang mit Menschen hat mich schon immer fasziniert, weshalb auch Psychologie lange auf meiner Liste stand. Doch letztendlich überzeugte mich die Soziologie, und so begann ich mein Studium an der CAU.

Als ich das Haus der ATV! Ditmarsia besichtigte, war ich sofort von den Menschen hier begeistert.

Die Gemeinschaft und das Miteinander sprachen mich sofort an. Ich suchte nach dem perfekten Start ins Studentenleben und genau das habe ich hier gefunden. Dafür bin ich unglaublich dankbar.

Ich durfte viele neue, offene und herzliche Menschen kennenlernen, die mich nicht nur im Studium, sondern auch im Sport motivieren, weiter am Ball zu bleiben.

Aus all diesen Gründen habe ich mich entschieden, hier aktiv zu werden und freue mich auf die kommenden Semester in dieser einzigartigen und wunderbaren Gemeinschaft.

## IMPRESSUM

**Schriftleiter:** Knorrstraße 16 B dz@atv-ditmarsia.de  
Ulrich Röber 24106 Kiel  
☎ 0172 3818873

### Anschrift der Aktivitas

ATV Ditmarsia Kiel Ravensberg 1 www.ditmarsen.de  
24118 Kiel info@atv-ditmarsia.de  
☎ 0431 28947223

**Konto der Aktivitas:** IBAN: DE88 1007 7777 0592 4519 00  
Klaus-Peter Katzer BIC: NORSDXXX

### KAHV der ATV Ditmarsia

**Vorsitzender:** Waitzstraße 27 felix.matthee@gmx.de  
Felix Matthee 24105 Kiel  
☎ 01525 7554916

**Kassenwart:** Steenredder 40 ninko.ailland@gmx.net  
Ninko Ailland 24214 Gettorf  
☎ 04346 602698

**Schriftwart:** Schneiderkamp 18 dkeup@atv-ditmarsia.de  
Dirk Keup 24107 Kiel  
☎ 0431 8060246

**Konto:** Ein neues Konto ist beantragt

### Förderverein Ditmarsia Kiel e. V.

**Vorsitzender:** Else-Kasten-Straße 14 wburgdorff@aol.com  
Wilhelm Burgdorff 31246 Groß Lafferde  
☎ 05174 920720  
Fax 05174 920725

**Kassenwart:** Tingleffstraße 39  
Olav Haberlandt 24768 Rendsburg  
☎ 04331 3395609

---

**Konto:** IBAN: DE79 2501 0030 0905 6543 07  
BIC: PBNKDEFF

### Ruderriege Ditmarsia Kiel e. V.

**Vorsitzender:** Forstweg 49 rudern@atv-ditmarsia.de  
Rolf Ulrich Tiemann 24105 Kiel  
☎ 0174 4294352

---

**Schriftwart:** Schneiderkamp 18 dkeup@atv-ditmarsia.de  
Dirk Keup 24107 Kiel  
☎ 0431 8060246

---

**Konto:** IBAN: DE95 2006 9641 0000 3277 43  
BIC: GENODEF10WS

### Studentenwohnheim Ditmarsenhaus e. V. Kiel

**Vorsitzender:** Adolfstraße 38 erik.fedders1988@web.de  
Erik Fedders 24105 Kiel  
☎ 01525 4115060

---

**Hausspenden über:**  
Förderverein Ditmarsia IBAN: DE79 2501 0030 0905 6543 07  
Kiel e. V. BIC: PBNKDEFF

Verband für Studenten- IBAN: DE02 3804 0007 0123 0002 00  
wohnheime e. V. Bonn BIC: COBADEFFXXX  
Kennziffer 8/18



# KORREKTUR

**135. Stiftungsfest der ATV! Ditmarsia  
vom 13.11.2025 bis zum 16.11.2025**

